

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

### M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B1.01.1.1.1	Bösch, Michael	S	30	1	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:15, 14tägl	312
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 1)

B1.01.1.2.1	Bösch, Michael	S	30	1	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:15, 14tägl	312
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 2)

B1.01.1.3.1	Bösch, Michael	S	30	1	Modulprü- fung	Mo 15:30 - 17:15, 14tägl	312
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe 3)

B1.01.1.4.1	Jünemann, Elisabeth	S	30	1	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:15, 14tägl	311
-------------	---------------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 4)

B1.01.1.5.1	Jünemann, Elisabeth	S	30	1	Modulprü- fung	Mo 15:30 - 17:15, 14tägl	309
-------------	---------------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 5)

B1.01.1.6.1	Engel, Sabine Alexandra	S	30	1	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, 14tägl	208
-------------	----------------------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 6)

B1.01.2.7.1	Witteriede, Heinz	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 13:30 - 15:00, Block (e)	207
-------------	-------------------	---	----	---	-------------------	-----------------------------	-----

	Witteriede, Heinz	S	20	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	207
--	-------------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

**Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 1)**

In diesem Seminar werden ein einführender Überblick über grundlegende Strategien und Verfahren der empirischen Sozialforschung erarbeitet, deren Bedeutung für eine Praxisforschung untersucht und exemplarisch Anwendungen in Kontexten Sozialer Arbeit exploriert.

Blockveranstaltung vom 26.10.2016 - 26.10.2016, 13:30 - 15:00 Uhr, Raum 207

B1.01.2.8.1	Witteriede, Heinz	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 15:15 - 16:45, Block (e)	207
-------------	-------------------	---	----	---	-------------------	-----------------------------	-----

	Witteriede, Heinz	S	20	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	107
--	-------------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

**Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 2)**

In diesem Seminar werden ein einführender Überblick über grundlegende Strategien und Verfahren der empirischen Sozialforschung erarbeitet, deren Bedeutung für eine Praxisforschung untersucht und exemplarisch Anwendungen in Kontexten Sozialer Arbeit exploriert.

Blockveranstaltung vom 26.10.2016 - 26.10.2016, 15:15 - 16:45 Uhr, Raum 207

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.01.2.9.1</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 17:00 - 18:30, Block (e)</b>	<b>207</b>
	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 15:30 - 17:15, woch</b>	<b>107</b>

#### **Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 3)**

In diesem Seminar werden ein einführender Überblick über grundlegende Strategien und Verfahren der empirischen Sozialforschung erarbeitet, deren Bedeutung für eine Praxisforschung untersucht und exemplarisch Anwendungen in Kontexten Sozialer Arbeit exploriert.

Blockveranstaltung vom 26.10.2016 - 26.10.2016, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum 207

<b>B1.01.2.10.1</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 13:30 - 15:15, woch</b>	<b>110</b>
---------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 4)**

In dem Seminar wird den StudienanfängerInnen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden (Leitfadeninterview, schriftliche Befragungen), ihre Anwendung im Kontext einer in die Praxis Sozialer Arbeit eingebetteten Forschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand von ausgesuchten Beispielen exemplarisch nachvollzogen werden.

<b>B1.01.2.11.1</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 15:30 - 17:15, woch</b>	<b>110</b>
---------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 5)**

In dem Seminar wird den StudienanfängerInnen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden (Leitfadeninterview, schriftliche Befragungen), ihre Anwendung im Kontext einer in die Praxis Sozialer Arbeit eingebetteten Forschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand von ausgesuchten Beispielen exemplarisch nachvollzogen werden.

<b>B1.01.2.12.1</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>107</b>
---------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 6)**

Das Seminar will einen einführenden Überblick über die methodischen Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung geben. Einzelne Methoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen der Praxisforschung werden am Beispiel einer Sozialraumanalyse im ländlichen Raum vorgestellt und eingeübt.

Wichtig: Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Lebenswelten im ländlichen Raum - Regionalanalyse im Kontext des demographischen Wandels", d.h. die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.01.2.13.1	Buschhorn, Claudia	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 18:00, Block (e)	309
	Buschhorn, Claudia	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	309
	Buschhorn, Claudia	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 10:10 - 19:00, Block (e)	309

#### Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 7)

In diesem Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

Blockveranstaltung vom 18.11.2016 - 18.11.2016, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 19.11.2016 - 19.11.2016, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 26.11.2016 - 26.11.2016, 10:10 - 19:00 Uhr, Raum 309

B1.01.2.14.1	Buschmann- Maiworm, Regina	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, woch	306
--------------	-------------------------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

#### Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 8)

Im Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung (quantitative, qualitative, integrative Forschungsansätze) gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden. Eine Wissenschaft ist nur so gut wie ihre Methoden. Vermittelt und in kleineren praktischen Übungen erarbeitet, werden Forschungsmethoden (Beobachtung und Befragung) und ihre Verknüpfung zu empirischen Vorarbeiten bzw. Theorie und Fragestellung.

**Veranstaltungsbeginn: 5.10.**

### M2 Studienprojekt I

B1.02.1.1.1	Bösch, Michael	S	20	1	Modulprü- fung	Mo 15:30 - 17:15, 14tägl	312
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

#### Lebenswelten im Alter

Die Bedeutung einer lebensweltorientierten Sozialforschung und Sozialen Arbeit soll mit Blick auf die Lebenswelt älterer Menschen reflektiert werden. In den Studienprojekten werden spezielle Alltagsprobleme älterer Menschen untersucht.

B1.02.1.2.1	Bloech, Julia	S	20	1	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, 14tägl	107
-------------	---------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

#### Soziale Arbeit in Institutionen

In dieser Veranstaltung wird exemplarisch das Berufs- und Handlungsfeld Sozialdienst (beispielsweise im Krankenhaus, Hospiz, der Altenhilfe etc.) erkundet. Im Rahmen des Seminars soll eine erste Orientierung bezogen auf den institutionellen Rahmen, den allgemeinen als auch konkreten Auftrag, aber auch das professionelle Handeln und Selbstverständnis gegeben werden. Gegenstand des Seminars werden Arbeitsbedingungen, sowie Handlungskonzepte und Methoden im Kontext sein. Im Rahmen des Seminars soll das Interesse am Arbeitsfeld Sozialdienst geweckt und erste Kenntnisse für den Umgang mit dortigen Bedingungen und Besonderheiten in der Praxis gewonnen und ausgewertet werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.02.1.3.1 Bloech, Julia S 20 1 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch 306  
fung**

#### **Soziale Arbeit in Institutionen**

In dieser Veranstaltung wird exemplarisch das Berufs- und Handlungsfeld Sozialdienst (beispielsweise im Krankenhaus, Hospiz, der Altenhilfe etc.) erkundet. Im Rahmen des Seminars soll eine erste Orientierung bezogen auf den institutionellen Rahmen, den allgemeinen als auch konkreten Auftrag, aber auch das professionelle Handeln und Selbstverständnis gegeben werden. Gegenstand des Seminars werden Arbeitsbedingungen, sowie Handlungskonzepte und Methoden im Kontext sein. Im Rahmen des Seminars soll das Interesse am Arbeitsfeld Sozialdienst geweckt und erste Kenntnisse für den Umgang mit dortigen Bedingungen und Besonderheiten in der Praxis gewonnen und ausgewertet werden.

**B1.02.1.4.1 Faulde, Joachim S 20 1 Modulprü- Block  
fung**

#### **Lebenswelten im ländlichen Raum - Regionalanalyse im Kontext des demographischen Wandels**

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen im ländlichen Raum am Beispiel einer ausgewählten Region untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt, die erfassten Materialien systematisch ausgewertet und anschließend in der Region öffentlich präsentiert werden.

Das Studienprojekt ist inhaltlich eng mit meinem Seminar "Einführung in die Methoden der Praxisforschung" (=Modul 1) verknüpft. Beide Lehrveranstaltungen können nur gemeinsam besucht werden; d.h., wer sich für dieses Studienprojekt entscheidet, muß auch an meinem Seminar zur Praxisforschung teilnehmen.

Einführende Literatur: Faulde, Joachim: Jugendarbeit im ländlichen Raum zwischen Rückzug und Innovation; Regionalmanagement - eine neue Aufgabe für die Jugendarbeit?, in: deutsche jugend, 62.Jg. 5/2014, S.210-220.

Blockveranstaltung

**B1.02.1.5.1 Böning, Hermann S 20 1 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, 14tägl 207  
fung**

#### **Kulturarbeit und Ästhetische Praxis in Feldern der Sozialen Arbeit**

Nach dem Kennenlernen verschiedener Praxisfelder soll der Stellenwert der sozialen Kulturarbeit und der ästhetischen Praxis untersucht und reflektiert werden. Hinsichtlich der Zielgruppenkonzepte und der sozialen Beziehungen sollen sich die Studierenden mit eigenen Wahrnehmungen, Wertvorstellungen, Beziehungsgestaltungen und Kommunikationsfragen auseinandersetzen.

**B1.02.1.6.1 Breuer, Marc S 20 1 Modulprü- Do 15:30 - 17:15, 14tägl 311  
fung**

#### **Migrantenorganisationen und ihre Bedeutung für soziale Teilhabe**

Zahlreiche neuere Untersuchungen belegen, dass die von Migrantinnen und Migranten im Einwanderungsland etablierten Netzwerke und Organisationen von hoher Bedeutung für soziale Teilhabe sind. Häufig vermitteln sie gegenseitigen Rückhalt und Unterstützung in zahlreichen Fragen des Alltags, z.B. im Kontakt mit Behörden, in ökonomischen oder gesundheitsbezogenen Fragen. Sie können aber auch Segregationsprozesse verstärken und Integration erschweren. Für die Soziale Arbeit ist es daher wesentlich, migrantische Organisationen mit ihren Chancen und Grenzen wahrzunehmen und in professionellen Konzepten zu berücksichtigen. Das Studienprojekt zielt daher auf die Analyse ausgewählter Organisationen, wobei insbesondere religiöse Migrantengemeinden (z.B. christlicher, jüdischer und muslimischer Zugehörigkeit) im Fokus stehen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.02.1.7.1**      **Hansjürgens, Rita**      **S**      **20**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Mi 08:15 - 09:45, woch**      **107**

**Einführung in Praxisfelder Klinischer Sozialarbeit und gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit**

Klinische Soziale Arbeit bezieht sich vor allem auf beratende Tätigkeiten in psychosozialen Kontext z. B. Suchtberatung und -behandlung, Schuldnerberatung aber auch Erziehungsberatung oder betriebliche Soziale Arbeit. Das Seminar führt in relevante Begrifflichkeiten, Kontexte und Zusammenhänge ein und bietet konkrete Hilfestellung bei der Erarbeitung eines Projektes zum forschenden Lernen in assoziierten Praxisfeldern im Anschluss an das Seminar.

**B1.02.1.8.1**      **Jünemann, Elisabeth S**      **S**      **20**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Mo 10:00 - 11:30, 14tägl**      **309**

**Soziale Arbeit mit Familien - Prävention und Intervention**

Im Seminar geht es um die Einführung (später Begleitung und Auswertung) in die Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit und für Familien.

Die Projektarbeit ist sowohl als Prävention (z.B. in der Vermittlung von Kompetenzen) als auch in einigen Bereichen der Intervention (z.B. der Krisenhilfe in der Familie) möglich. Das Projekt ist sowohl als Forschungsprojekt möglich als auch im Rahmen der praktischen Arbeit in einer Organisation.

**B1.02.1.9.1**      **Engel, Sabine  
Alexandra**      **S**      **20**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 11:45 - 13:15, 14tägl**      **208**

**Bewältigung chronischer Erkrankung**

In früheren Zeiten führten sehr viele Erkrankungen innerhalb kürzester Zeit schnell zum Tod. Aufgrund der ständig verbesserten medizinischen Versorgung kann man mit vielen dieser Krankheiten nun lange Zeit leben. Und so nimmt die Zahl der chronischen Erkrankungen ständig zu. Das gilt für alle Lebensalter, für Kinder, Erwachsene und alte Menschen.

In diesem Forschungsprojekt wollen wir uns einerseits theoretisch damit beschäftigen, welche Auswirkungen chronische Erkrankungen auf das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen haben, wie sie trotz Schmerzen, Unsicherheit, Stigmatisierung und ständiger Abhängigkeit von medizinischer Hilfe ihr Leben gestalten.

Andererseits werden wir im empirischen Teil lernen, wie man mit Methoden qualitativer Sozialforschung wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse darüber erzielen kann, durch welche Maßnahmen, Strukturen und Interventionen die Betroffenen und ihre Angehörigen gezielt unterstützt und begleitet werden können.

Verknüpfung mit M1

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.02.1.10.1</b>	<b>Zimmermann, Bernd S</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:15 - 15:45, Block (e)</b>	<b>311</b>
	<b>Zimmermann, Bernd S</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:15 - 16:45, Block (e)</b>	<b>311</b>
	<b>Zimmermann, Bernd S</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:15 - 18:00, Block (e)</b>	<b>208</b>

### **Soziale Arbeit in den Feldern der Jugendarbeit**

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden in verschiedenen Projekten verbandliche, offene und gemeinwesenorientierte Formen von Jugendarbeit kennenlernen. Über die unterschiedlichen Praxisformen wird informiert und sie werden in einen fachlich/ theoretischen Kontext gestellt. Die Schwerpunkte der sozialen Arbeit in diesem Handlungsfeld, sowie ihre Chancen und Grenzen, werden mit Hauptberuflichen aus dem Feld der Kath. Jugendarbeit erörtert.

Weitere Termine werden mit den Studierenden vereinbart.

Blockveranstaltung vom 14.10.2016 - 14.10.2016, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 16.12.2016 - 16.12.2016, 14:15 - 16:45 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 13.01.2017 - 13.01.2017, 14:15 - 18:00 Uhr, Raum 208

## **M3/4 Theorie- und forschungsbezogene Vertiefungen von Aspekten Sozialer Arbeit**

<b>B1.03/04.1.1.5</b>	<b>Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>311</b>
-----------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Lernen und Arbeiten in und mit Gruppen**

Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines Tutoriums für die Studierenden des ersten Semesters: Anleitung und Begleitung bei der Erschließung und Darstellung von Praxisfeldern der Sozialen Arbeit (Modul 6, Themengebiet 2).

Für dieses Seminar ist eine persönliche Anmeldung bei Herrn Martinß erforderlich!

<b>B1.03/04.1.2.5</b>	<b>Martinß, Karl-Heinz Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
-----------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

### **Migration in International Comparison**

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit unserer Partnerhochschule in Kotka / Finnland statt. Inhaltlich geht es um Fragen von Migration im Kontext zunehmender Globalisierungsprozesse in ihren Wirkungen auf die Politik und die Handlungsfelder Sozialer Arbeit im Ländervergleich. Das Seminar erfolgt in regulären Veranstaltungen, E-Learning und Videokonferenzen mit der Partnerhochschule. Die Unterrichtssprache ist weitgehend Englisch. Zur näheren Absprache findet eine Vorbesprechung statt. Eine Anmeldung bei den DozentInnen ist erforderlich.

<b>B1.03/04.1.3.5</b>	<b>Martinß, Karl-Heinz Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
-----------------------	--	----------	--	----------	---------------------------	-------------	--

### **Community Work and Collective Empowerment in International Comparison**

Das Seminar erfolgt in Zusammenarbeit mit unserer Partnerhochschule Gävle in Schweden. Inhaltlich geht es um die Bedeutung von Gemeinwesenarbeit als Instrument politischer Mobilisierung und als Arbeitsprinzip und Methode Sozialer Arbeit im Ländervergleich. Teil des Seminars ist eine Exkursion an die Partnerhochschule in der Zeit vom 21.9. bis 25.9.2015. Die Unterrichtssprache ist weitgehend Englisch. Zur näheren Absprache findet eine Vorbesprechung statt. Die Anmeldung erfolgt über die DozentInnen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.1.4.5</b>	<b>Blomberg, Christoph S Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 15:00 - 18:15, Block</b>	<b>309</b>
	<b>Blomberg, Christoph S Krüger, Philip</b>						
	<b>Blomberg, Christoph S Krüger, Philip</b>						

#### **Sport und Soziale Arbeit - Ausbildung zum Sportübungsleiter C - Teil 1**

Die Veranstaltung ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung. ‚Sport und Soziale Arbeit – Ausbildung zum Sportübungsleiter‘ bietet den Studierenden die Möglichkeit der theoretischen und praktischen Verknüpfung der Themen des Sports und der Sozialen Arbeit.

Die Termine an folgenden Samstagen finden in der Kreissporthalle statt:

15.10.2016, 05.11.2016 und 22.01.2017, jeweils 09.00-16.30 Uhr.

Als Ersatztermin kann der 07.01.2017, von 09.00-17.00 Uhr angeboten werden.

Kontakt / nähere Infos:

Philipp Krüger (M.A. Soziale Arbeit)

Prof. Dr. C. Blomberg (c.blomberg@katho-nrw.de)

Blockveranstaltung vom 14.10.2016 - 14.10.2016, 15:00 - 18:15 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 04.11.2016 - 04.11.2016, 15:00 - 18:15 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 20.01.2017 - 20.01.2017, 15:00 - 18:15 Uhr, Raum 309

---

<b>B1.03/04.1.5.5</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 15:30 - 17:15, woch</b>	<b>110</b>
-----------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Lebenskunst und Achtsamkeit in helfenden Berufen**

Um in der Sozialen Arbeit einen professionellen Habitus sowie Motivation am Beruf zu erlangen bzw. zu erhalten, ist die Reflexion des eigenen Handelns von zentraler Bedeutung. Damit verbunden steht auch die Frage: Welche theorie- und praxisgeleiteten Reflexions- bzw. methodischen Hilfen stehen zur Verfügung für die Gestaltung einer professionellen Identität, des beruflichen Alltagshandelns, der Entwicklung einer Handlungskompetenz sowie des eigenen persönlichen Lebensstils? Diese Frage ist in der Praxisphase während des Studiums und auch in der beruflichen Einstiegsphase von Bedeutung, um z.B. dem sog. "Praxischock" oder "Burnout" präventiv zu begegnen.

**Hinweis:** Diese Veranstaltung findet ab 26.10.16 wöchentlich statt und beginnt mit einer Blockveranstaltung am Donnerstag, 22.09.2016; 10.00-16.30 Uhr.

---

<b>B1.03/04.1.6.5</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo Block</b>	
-----------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-----------------	--

#### **Biographie und Soziale Arbeit**

Biographie als Kategorie setzt einen theoretisch fundierten sowie reflektierten, methodischen Umgang voraus. In dem Seminar wird der biographische Zugang Sozialer Arbeit theoretisch und praktisch vertieft. Dies geschieht anhand theoretischer Konzepte von Biographie, aber auch im methodischen Selbstversuch.

Biographietheorie und -forschung werden mit charakteristischen Belastungen im Lebenslauf sowie biographische Krisen und Ressourcen in Beziehung gesetzt, entsprechende Möglichkeiten des biographischen Lernens mit KlientInnen selbstständig erarbeitet, spezifische Einsatzfelder aufgezeigt und entsprechende Techniken mit Hilfe der eigenen Person erprobt.

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.1.7.5</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 17:30 - 19:15, woch</b>	<b>309</b>
<b>Strafrecht, insbesondere Strafprozessrecht und Jugendstrafrecht</b>							
Gesetzessammlung Jugendrecht, Strafgesetzbuch und Strafprozessordnung erforderlich							

<b>B1.03/04.1.8.5</b>	<b>Böwer, Michael</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 13:30, Block (e)</b>	
	<b>Böwer, Michael</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>207</b>
	<b>Böwer, Michael</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 15:00, Block (e)</b>	<b>207</b>
	<b>Böwer, Michael</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:15 - 19:00, Block (e)</b>	<b>107</b>

### **Soziale Arbeit - die nächste Generation**

Die Produktionsabläufe von Publikationen (Monographien, Sammelwerke oder Periodika) sind in aller Regel nicht Bestandteil der sozialarbeiterischen Ausbildung. Nur selten schreiben Studierende in Bloggs oder Zeitschriften und bleiben damit eher Objekt des Schreibens über grundständiges und weiterführendes Studium, (beginnende) Praxistätigkeit oder in der Karriere in der Wissenschaft als handelnde Subjekte. Im Ergebnis erhalten Praktiker/innen (und Akademiker/innen) der Sozialen Arbeit oft keinen direkten Eindruck von den die Studierenden bewegenden Themen.

Die Redaktion der Fachzeitschrift Sozialmagazin (Beltz Juventa Verlag) möchte den Raum geben, ihre Gedanken, Sichtweisen auf künftige Praxis sowie die Erfahrungen von jungen Berufseinsteiger/innen in einem Themenheft vorzustellen - und lässt sie dazu in die professionelle Rolle der Heftherausgeber schlüpfen. Teilnehmer/innen haben damit Gelegenheit, die "praktische Arbeit" einer wissenschaftlichen Fachredaktion in einem Verlag kennenzulernen und werden im Schreib- und Rechercheprozess unterstützt von ihren Professor/innen der Ev. HS in Bochum, der FH Dortmund und der KathO, Abt. Paderborn.

Hinweis: Die Veranstaltung erfolgt in selbstorganisierten AG's und in gemeinsamen Redaktionstreffen an den drei Standorten am 7.10.16 (Dortmund), 7.1. (Paderborn) sowie 28.4. und 10.6.17 (Bochum) in Blockform (Fortsetzung als Kurs in M11 im Sommersemester) und setzt die Bereitschaft zur aktiven verantwortlichen Teamarbeit voraus. Denn der Kurs ist keine Simulation: das fertige Produkt wird als Ausgabe des Sozialmagazins veröffentlicht. Daher ist die Veranstaltung vom Anmeldesystem ausgenommen und auch für interessierte Masterstudierende geöffnet; Interessierte wenden Sie daher bitte direkt an Prof. Dr. M. Böwer (Projektleitung Abt. PB).

Blockveranstaltung vom 05.10.2016 - 05.10.2016, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.10.2016 - 07.10.2016, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 207

Blockveranstaltung vom 02.12.2016 - 02.12.2016, 13:00 - 15:00 Uhr, Raum 207

Blockveranstaltung vom 07.01.2017 - 07.01.2017, 08:15 - 19:00 Uhr, Raum 107



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.03/04.1.9.5 Blomberg, Christoph S 25 2 Modulprü- Fr von 15:00, Block 309  
fung**

**Bundeskongress Soziale Arbeit - Aktuelle theoretische und praktische Diskussionen**

Das Seminar steht im engen Zusammenhang mit dem Seminar zu Theorien der Kinder- und Jugendarbeit. Im Kontext des Seminars ist ein Besuch des Bundeskongresses Soziale Arbeit vom 26.-28.09. in Dortmund vorgesehen. Der Besuch soll vorbereitet werden mit Blick auf aktuelle Diskussionen / Projektpräsentationen, die die Studierenden interessiert und die für die Sozialpädagogik wichtig sind. Im Anschluss werden die Veranstaltungen ausgewertet und diskutiert.

Tagungslink: <http://fachkongress-jugendarbeit.de/wordpress/>

Vorbesprechung: 02.09., 15:00 Uhr

**B1.03/04.1.10.5 Blomberg, Christoph S 25 2 Modulprü- Mi 15:30 - 17:15, woch 306  
fung**

**Theorien der Kinder- und Jugendarbeit**

1964 veröffentlichten vier Pädagogen einen Sammelband unter dem Titel 'Was ist Jugendarbeit?'. Darin versuchten sie Ansätze für eine Theorie der Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln. Daran anknüpfend versuchten 2011 unter dem Titel 'Was ist Jugendbildung?' Pädagogen eine zeitgemäße Neuformulierung einer Theorie der Kinder- und Jugendarbeit. Im Seminar soll der Frage nach der Begründung einer auf Freiwilligkeit beruhenden Kinder- und Jugendarbeit anhand ausgewählter Texte nachgegangen werden, auch in enger Verbindung mit den entsprechenden Diskussionen auf dem bundesweiten Kongress zur Kinder- und Jugendarbeit in Dortmund.

Einführungstext: Blomberg, C. (2011): Was wollen 'wir' von der jüngeren Generation? In: Coelen, T./Gusinde, F. (Hg.), Was ist Jugendbildung? Weinheim/München: Juventa, S. 172-182.

Eine Vorbesprechung über Arbeitsweisen und Texte findet am 02.09. um 16:00 statt, eine Bündelung von Arbeitseinheiten durch mehrstündige Sitzungen oder Blocktage ist bei gemeinsamer Absprache möglich.

**B1.03/04.1.11.5 Grawe, Bernadette SÜ 30 2 Modulprü- Sa 09:00 - 18:00, Block (e) 309  
fung**  
**Grawe, Bernadette SÜ 30 2 Modulprü- Do 09:00 - 18:00, Block (e) 309  
fung**  
**Grawe, Bernadette SÜ 30 2 Modulprü- Fr 09:00 - 18:00, Block (e) 309  
fung**  
**Grawe, Bernadette SÜ 30 2 Modulprü- Sa 09:00 - 18:00, Block (e) 309  
fung**

**Selbstreflexion und Selbstevaluation in der Sozialen Arbeit**

Selbstreflexion und Selbstevaluation werden in der Sozialen Arbeit als eine wichtige Unterstützung für die Entwicklung professioneller Kompetenzen gesehen. Was verstehen wir darunter? Welche theoretischen Grundlagen haben Selbstreflexion und Selbstevaluation? Wie kann man sie angemessen nutzen? Welche Chancen, welche Grenzen hat die Selbstreflexion? Das Seminar bietet Gelegenheit, neben den theoretischen Herleitungen auch methodische Ansätze zur Unterstützung von Selbstreflexion kennenzulernen und mit Hilfe regelmäßiger Übungen auszuprobieren.

Blockveranstaltung vom 24.09.2016 - 24.09.2016, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 05.01.2017 - 05.01.2017, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 06.01.2017 - 06.01.2017, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 07.01.2017 - 07.01.2017, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.1.12.5</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 16:30 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Block</b>	

### **Lebenswelt und Sozialraum als eine Grundlage religiöser Erwachsenenbildung**

Das Seminar steht im Kontext eines Praxisforschungsprojektes zur Evaluation und Konzeptentwicklung religiöser Erwachsenenbildung und wird in Zusammenarbeit mit der Katholischen Bildungsstätte Bielefeld durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars haben die Möglichkeit einen Einblick, in die Theorie und Praxis kath. Erwachsenenbildung zu erhalten. Im Mittelpunkt des Seminars steht eine empirische Untersuchung zur gegenwärtigen Praxis religiöser Erwachsenenbildung mit anschließenden Überlegungen zur Weiterentwicklung gegenwärtiger Konzepte. Das Seminar wird im kommenden Sommersemester fortgesetzt und bietet hervorragende Möglichkeiten die Ergebnisse später in entsprechende BA-Thesis-Arbeiten einmünden zu lassen.

Vorbesprechung: Dienstag, 20.9.2016, 16.30 bis 18.00 Uhr, Raum: siehe Aushang; dieses Seminar wird nicht wöchentlich stattfinden, sondern in kleineren Blockeinheiten, deren Termine im Rahmen der Vorbesprechung gemeinsam geklärt werden.

Blockveranstaltung vom 20.09.2016 - 20.09.2016, 16:30 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung

<b>B1.03/04.1.13.5</b>	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>10:00 - 17:15, Block (m)</b>	<b>107</b>
------------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

### **English for Social Work and Social Care**

This course, led by an English native speaker, will enable participants to improve their social care-related English language skills. Various fields of UK social work and social care practice will be covered, including children and families' services, disabled people's services, and mental health social work.

A wide range of English language material will be employed. The seminar will include listening exercises using audio and video material, and reading exercises using academic texts and newspaper articles. There will be ample opportunities for discussing social care topics.

The course acts as a preparation for practice placements and jobs abroad, as well as university exchanges or overseas study. Students are invited to prepare their own CVs and covering letters. These documents can be emailed to the course trainer: [magnus.frampton@uni-vechta.de](mailto:magnus.frampton@uni-vechta.de)

Literature:

- Thompson, N. (2005): Understanding Social Work – Preparing for Practice. 2nd Edition. Basingstoke, Palgrave
- Frampton, M. (2013): Fachenglisch für die Soziale Arbeit. München, Juventa

Blockveranstaltung vom 02.01.2017 - 05.01.2017, 10:00 - 17:15 Uhr, Raum 107

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.03/04.1.14.5 Buschmann- S 14 2 Modulprü- 09:00 - 19:00, Block (m) 306  
Maiworm, Regina fang**

**Kommunikation und Gesprächsführung für soziale Berufe**

Prozesse der Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung sind die Basis professioneller sozialer Arbeit. Es wird Raum gegeben Wahrnehmung und Kommunikation im sozialen Kontext der Gruppe praktisch zu erkunden. Teilweise mit Videofeedback. Im Seminar werden Übungen in der Dyade, in Kleingruppen und Gesamtgruppedurchgeführt und im Feedback besprochen. Die Veranstaltung berührt Gruppendynamik, Gesprächsführung, Körperarbeit, verbale und nonverbale Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Bitte spätestens im November in Ilias (ohne Passwort) anmelden. **Menschen, die keinen Platz erhalten haben und beim ersten Termin anwesend sind, können auf freie Plätze sofort nachrücken!!**

Blocktermine: 05.01. – 06.01.2017 von 9:00 bis 19:00 h. Weitere Termine werden in der Veranstaltung vereinbart!  
Blockveranstaltung vom 05.01.2017 - 06.01.2017, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum 306

### M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangsübergreifend für das Modul 3 im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

**B1.05.1.1.5 Beermann, S 1 Modulprü- n.V.  
Christopher fang  
Begleitseminar zur Thesis**

**B1.05.1.2.5 Bendel, Klaus S 1 Modulprü- n.V.  
Begleitseminar zur Thesis fang**

**B1.05.1.3.5 Blomberg, Christoph S 1 Modulprü- Fr 13:30 - 15:00, 14tägl  
Begleitseminar zur Thesis fang**

**B1.05.1.4.5 Bloech, Julia S 1 Modulprü- n.V.  
Begleitseminar zur Thesis fang**

**B1.05.1.5.5 Böning, Hermann S 10 1 Modulprü- Mi 14tägl  
Begleitseminar zur Thesis fang**

**B1.05.1.6.5 Bösch, Michael S 1 Modulprü- n.V.  
Begleitseminar zur Thesis fang**

**B1.05.1.7.5 Böwer, Michael S 1 Modulprü- n.V.  
Begleitseminar zur Thesis fang**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.05.1.8.5</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.9.5</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.10.5</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.11.5</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.12.5</b>	<b>Grawe, Bernadette</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.13.5</b>	<b>Hansjürgens, Rita</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.14.5</b>	<b>Hartmann, Klaus</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.15.5</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.16.5</b>	<b>Isele, Patrick</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.17.5</b>	<b>Jünemann, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.18.5</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.19.5</b>	<b>Lenz, Albert</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.05.1.20.5</b>	<b>Martinß, Karl-Heinz</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.21.5</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.22.5</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.23.5</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

### M6 Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit

<b>B1.06.1.1.1</b>	<b>Martinß, Karl-Heinz</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>208</b>
<b>Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 1)</b>							
Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.							
<b>B1.06.2.2.1</b>	<b>Martinß, Karl-Heinz TutorInnen, Grawe, Bernadette</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>309</b>
<b>Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 1)</b>							
Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.							
<b>B1.06.1.3.1</b>	<b>Martinß, Karl-Heinz</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>312</b>
<b>Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 2)</b>							
Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.06.2.4.1</b>	<b>Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>311</b>
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 2)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

<b>B1.06.1.5.1</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 3)**

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

<b>B1.06.2.6.1</b>	<b>Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>312</b>
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 3)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

<b>B1.06.1.7.1</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 4)**

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

<b>B1.06.2.8.1</b>	<b>Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 4)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.06.2.9.1**      **Bloech, Julia**                      **S**                      **28**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Do 11:45 - 13:15, woch**                      **207**

**Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 5)**

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

**B1.06.2.10.1**      **Grawe, Bernadette**                      **S**                      **28**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Fr 11:45 - 13:15, woch**                      **311**

**Martinß, Karl-Heinz**

**TutorInnen,**

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 5)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

**B1.06.1.11.1**      **Bloech, Julia**                      **S**                      **28**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Do 10:00 - 11:30, woch**                      **207**

**Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 6)**

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Soziale Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Soziale Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

**B1.06.2.12.1**      **Grawe, Bernadette**                      **S**                      **28**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Fr 11:45 - 13:15, woch**                      **312**

**Martinß, Karl-Heinz**

**TutorInnen,**

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 6)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

**M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungsrelevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	-------------	--------	------------------	--------	------

**B1.08.1.1.3**     **Faulde, Joachim**     **VÜ**     **90**     **2**     **Modulprüfung**     **Di 08:15 - 09:45, woch**     **U01**

**Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung**

Die Vorlesung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (=personenbezogene, Sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur:

Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5. vollständig überarbeitete Aufl. München / Basel 2013.

Johannes Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6.neubearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

**B1.08.2.2.3**     **Witteriede, Heinz**     **S**     **30**     **2**     **Modulprüfung**     **Mo 11:45 - 13:15, woch**     **U02**

**Themengebiet 8.2: Konzepte zur systematischen Kompetenzförderungs- und Präventionsarbeit**

In diesem Seminar sollen Konzepte zur systematischen Kompetenzförderungs- und Präventionsarbeit mit sozialer, bildungs- und/oder gesundheitsbezogener Relevanz analysiert, entwickelt sowie im Seminarplenum vorgestellt und diskutiert werden. Diese Veranstaltung schließt an das Grundlagenseminar zum Thema "Konzeptentwicklung" aus dem Vorsemester an.

**B1.08.2.3.3**     **Mellies, Elisabeth**     **S**     **15**     **2**     **Modulprüfung**     **Fr 08:15 - 17:45, Block**     **110**

**Mellies, Elisabeth**     **S**     **15**     **2**     **Modulprüfung**     **Sa 08:15 - 17:45, Block**     **110**

**Mellies, Elisabeth**     **S**     **15**     **2**     **Modulprüfung**     **Mo 08:15 - 17:45, Block**     **110**

**Themengebiet 8.2: Theoretische und praktische Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte**

Der erste Teil dieses Seminars vermittelt theoretische Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte unter besonderer Beachtung der von C. Rogers und R. Tausch entwickelten Gesprächspsychotherapie. der Theorie-Praxis-Transfer geschieht durch die Einübung in das helfende Gespräch in Form von Lernimpulsen, praktischen Übungen und Rollenspielen

Blockveranstaltung vom 16.09.2016 - 16.09.2016, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 17.09.2016 - 17.09.2016, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 19.09.2016 - 19.09.2016, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

**B1.08.2.4.3**     **Hansjürgens, Rita**     **S**     **26**     **2**     **Modulprüfung**     **Di 08:15 - 09:45, woch**     **309**

**Themengebiet 8.2: Klären, was los ist - Soziale Diagnostik und Fallverstehen in der Sozialen Arbeit**

„Die soziale Diagnose ...bezweckt ... den Versuch, eine möglichst genaue Darstellung der sozialen Schwierigkeiten und ein möglichst genaues, zutreffendes Bild von der Person eines Hilfsbedürftigen zu geben.“ (Alice Salomon, 1926, S. 261) Im Rahmen dieses Seminars werden Grundlagen und Anwendung sozialer Fallanalyse und Diagnostik erarbeitet. Methoden aus unterschiedlichen Systematiken finden im Rahmen von Übungen praktische Anwendung. Die Bereitschaft an den Übungen aktiv teilzunehmen ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Literaturgrundlage: Hochuli-Freund, Ursula; Stotz, Werner: Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit; Stuttgart, 2011 in der Bibliothek unter H 170



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.08.2.5.3 Mellies, Elisabeth S 30 2 Modulprü- Di 13:30 - 15:15, woch 309  
fung**

**Themengebiet 8.2: Schlüsselkompetenzen in der Sozialen Arbeit**

Auf der Grundlage von verschiedenen theoretischen Konzepten und Kompetenzebenen wird im aktuellen Fachdiskurs versucht, eine Reihe von Handlungskompetenzen zusammenzutragen, deren Beherrschung den Fachkräften bei der Bewältigung von Problemen in der Praxis Erfolg verspricht. Diese Kompetenzen werden "Soft Skills" (BAG der Praxisämter/-referate), Schlüsselkompetenzen (Geißler/Hege) oder Schlüsselqualifikationen (Richter) genannt.

**M9 Theorien Sozialer Arbeit**

**B1.09.1.1.3 Böwer, Michael VÜ 60 2 Modulprü- Mo 09:00 - 15:45, Block U03  
fung**

**Böwer, Michael VÜ 60 2 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, woch U03  
fung**

**"Grau ist alle Theorie?! Und wo bleibt die Praxis?!" Theorien Sozialer Arbeit in Kontexten des Aufwachsens zwischen Familie und öffentlicher Verantwortung**

Ausgangs- und Bezugspunkt der Lehrveranstaltung sind die Orte, Räume und Alltage des Aufwachsens zwischen Familie und öffentlicher Verantwortung (Frühe Hilfen, Kinderschutz, Kita, Heimerziehung, Psychiatrie, Strafvollzug etc.). Dieses Feld soll aus der je unterschiedlichen Perspektive einzelner Theoriekonzepte und Praxisfelder beleuchtet werden. Masterstudierende diskutieren mit BA-Studierenden die Ergebnisse ihrer Praxisforschungsprojekte z.B. zur Medienkompetenz/neue Medien, Interdisziplinärer Frühförderung und Capabilities von Care Leavern - renommierte Expert/innen berichten aus ihren Ansätzen in der Theoriediskussion. So angelegt, führt die Veranstaltung "praxisnah" in Grundfragen der Theoriediskussion, in ausgewählte Metatheorien Sozialer Arbeit und in den praktischen Nutzen theoriegeleiteter Reflexion für Prozesse des Fallverstehens ein.

Hinweis: Die Veranstaltung beginnt mit einem einführenden Blockteil am Mo., 26.9.2015 (9-15:45).

Literatur (weitere in der Vorlesung):

Mührel, E./Birgmeier, B. (2011): Theoriebildung in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden

Füssenhäuser, C. (2011): Theoriekonstruktionen und Positionen der Sozialen Arbeit. In: Otto/Thiersch (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. München, S. 1646-1666

Lambers, H. (2015): Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. 2. Aufl. Leverkusen  
Blockveranstaltung vom 26.09.2016 - 26.09.2016, 09:00 - 15:45 Uhr, Raum U03

**B1.09.1.2.3 Grawe, Bernadette SÜ 30 2 Modulprü- Mo 15:30 - 17:15, woch 311  
fung**

**Konflikte - Theorie - Entstehung - Eskalation - Intervention (Gruppe 1)**

**B1.09.1.3.3 Grawe, Bernadette SÜ 30 2 Modulprü- Mo 17:30 - 19:15, woch 311  
fung**

**Konflikte - Theorie - Entstehung - Eskalation - Intervention (Gruppe 2)**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.09.1.4.3 Bloech, Julia S 30 2 Modulprü- Fr 10:00 - 11:30, woch 312**  
fung

**Theorien Sozialer Arbeit im Kontext von Hilfe**

Der Begriff „Hilfe“ gehört zu den gängigen, alltagssprachlichen Begriffen innerhalb der Praxis Sozialer Arbeit. In der Veranstaltung soll eine systematische Klärung des Begriffs Hilfe vollzogen werden. Ausschlaggebend wird sein, Formen des Helfens zu beleuchten, die nicht zufällig und spontan über Ideologien oder Kontrollmechanismen zustande kommen. Vielmehr geht es um Hilfe als gesellschaftliche Aufgabe, staatlich organisiert und von eigens dafür ausgebildeten Fachkräften durchgeführt. In diesem Zuge werden Theorien Sozialer Arbeit und Diskurse, die mit dem Hilfebegriff operieren, einer Analyse unterzogen. Inhalt, Modus und Ziel von Hilfe in der jeweiligen Theorie Sozialer Arbeit werden hierfür geklärt. Der Lerngewinn: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Theorien Sozialer Arbeit zur Ausbildung eines professionellen Hilfeverständnisses sowie einer beruflichen Identität und Handlungskompetenz zu nutzen.

**B1.09.1.5.3 Bloech, Julia S 30 2 Modulprü- Fr 08:15 - 09:45, woch 107**  
fung

**Theorien Sozialer Arbeit**

**M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation**

**B1.10.1.1.3 Böwer, Michael S 2 Modulprü- Block**  
Willeke, Anja fung

**Themengebiet 10.3: Systemische Beratung III (Theorie-Praxis-Transfer)**

Fortsetzung aus dem Sommersemester 2016

Blockveranstaltung

**B1.10.3.2.3 Martinß, Karl-Heinz VS 70 2 Modulprü- Di 13:30 - 15:15, woch U03**  
fung

**Themengebiet 10.3: Multiperspektivische Fallarbeit - sozialarbeiterisches Können**

Fortführung (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3 und zwar für folgende Veranstaltungen aus dem Sommersemester:

- Georg Pahlke / Ilona Exner: Einführung in die praktische Jugendbildungsarbeit (Orientierungstage)
- K.-H. Martinß: Gemeinwesenarbeit / Stadtteilarbeit
- Anne Müller: Aufbau helfender, professioneller Beziehungen

Vorlesung mit Übungsanteilen für die drei Gruppen plus Termine zur Besprechung der Hausarbeit

Literatur: Burkhard Müller, Sozialpädagogisches Können, Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit, 7. Auflage, Freiburg 2012

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.10.3.3.3</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 15:30 - 17:15, woch</b>	<b>110</b>
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 10.3: Beratung in der Sozialen Arbeit - Theorie-Praxis-Transfer; Konzeptentwicklungen, Fallarbeit und Evaluation**

Fortführung aus dem Sommersemester

Ausgehend von den Themengebieten 1 und 2 hat diese Veranstaltung zum Ziel, einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen, Handlungskonzepte mit Fallsituationen exemplarisch zu entwickeln und zu evaluieren.

Literatur: Müller, Burkhard: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit, Lambertus-Verlag, 7. überarb. Aufl. 2012

<b>B1.10.3.4.3</b>	<b>Hansjürgens, Rita</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>107</b>
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 10.3: Von der Theorie sozialarbeiterischen Handelns zur Arbeit in der Praxis**

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3. Das Seminar findet in Kombination mit dem Seminar Soziale Arbeit in Zwangskontexten (B1.10.3.9.3

<b>B1.10.3.5.3</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 13:30 - 15:00, woch</b>	<b>207</b>
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 10.3: Elternbildung**

Elternbildung ist ein fester Bestandteil sozialpädagogischer Arbeit in vielen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. In den vergangenen Jahren sind dazu zahlreiche, unterschiedliche Konzepte entstanden. In diesem Seminar sollen einige ausgewählte Handlungskonzepte zur Elternbildung vorgestellt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Erarbeitung eines eigenen exemplarischen Handlungskonzeptes zur Elternbildung sein.

Einführende Literatur:

Tschöpe-Scheffler (Hg.): Konzepte der Elternbildung - eine kritische Übersicht, Opladen 2005.

Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6. neubearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

(Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester 2016)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.10.3.6.3</b>	<b>Grawe, Bernadette</b>	<b>SÜ</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 12:00, Block (e)</b>	<b>208</b>
	<b>Tack, Johannes</b>					<b>Mi 09:00 - 15:30, Block (e)</b>	
	<b>Grawe, Bernadette</b>					<b>Do 09:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Tack, Johannes</b>					<b>Fr 09:00 - 12:00, Block (e)</b>	
	<b>Grawe, Bernadette</b>						

**Themengebiet 10.3: Techniken in der Arbeit mit Familien - verschiedene Beratungsansätze**

Das Seminar ist die Fortsetzung der Seminare M10.1 und M10.2 mit Johannes Tack.

Ein Teil (1 SWS) wird von J. Tack durchgeführt, der andere Teil (1 SWS) von Prof. B. Grawe. Beide Teile ergeben zusammen das Themengebiet 10.3 (2 SWS). Die Modulprüfung kann wahlweise bei J. Tack oder Prof. Grawe erfolgen.

Das Seminar wird in Blockform angeboten. Folgende Blocktermine sind geplant:

3.1.2017 09-12.00 h (gemeinsam Tack /Grawe)

4.1.2017 09-15.30 h (verantwortlich Tack)

5.1.2017 09-15.30 h (verantwortlich Grawe)

5.1.2017 15.30-17.00 h (gemeinsam Tack /Grawe).

6.1.2017 09-12.00 h (verantwortlich Grawe)

Blockveranstaltung vom 03.01.2017 - 03.01.2017, 09:00 - 12:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 04.01.2017 - 04.01.2017, 09:00 - 15:30 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 05.01.2017 - 05.01.2017, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 06.01.2017 - 06.01.2017, 09:00 - 12:00 Uhr, Raum 208

<b>B1.10.3.7.3</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>312</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 10.3: Professionelle Intervention im Kontext von Alter und Tod**

In einem ersten Schritt werden in der Veranstaltung Lebenswelt und Lebenslage der betroffenen alten Menschen als auch Palliativ- und HospizpatientInnen sowie dazugehörige Beratungsbedarfe vorgestellt. In einem zweiten Schritt soll die Stellung der jeweiligen Intervention dargelegt, diskutiert und verinnerlicht werden. In einem dritten Schritt werden einige der gegenwärtigen Beratungsangebote (Angehörigenberatung, Demenzberatung, Beratung im Palliativ- und Hospizkontext etc.) dargestellt und diskutiert. U.a. werden Gäste aus den genannten Beratungsbe- reichen in das Seminar eingeladen.

<b>B1.10.3.8.3</b>	<b>Böwer, Michael</b> <b>Florin, Roland</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

**Themengebiet 10.3: Erlebnispädagogik III (Theorie-Praxis-Transfer)**

Fortführung aus dem Sommersemester

Die im Sommersemester 2015 kennengelernten Methoden und Modelle der erlebnispädagogischen Arbeit werden in diesem Semester in einen Gesamtkontext eines Trainingsplans gesetzt und erarbeitet. Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die das Blockseminar zur Erlebnispädagogik besucht haben.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.10.3.9.3**      **Gaub, Hendrik**      **S**      **25**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Di von 10:00, Block (e)**

**Themengebiet 10.3: Soziale Arbeit in Zwangskontexten**

Fortführung aus dem Sommersemester

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des Ambulanten Sozialen Dienst der Justiz NRW im Landgerichtsbezirk Paderborn; Fachbereiche: Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Führungsaufsicht.

Der Gerichtstag soll in der 2. KW im Jahr 2016 stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

**Dieses Seminar findet in Kombination mit dem Seminar "Themengebiet 10.3: Von der Theorie sozialarbeiterischen Handelns zur Arbeit in der Praxis" von Frau Hansjürgens statt.**

<b>B1.10.2.10.3</b>	<b>Müller, Anne</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>107</b>
	<b>Müller, Anne</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>107</b>
	<b>Müller, Anne</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>107</b>

**Themengebiet 10.2: Aufbau helfender professioneller Beziehungen in der Sozialen Arbeit**

Vertrauen aufzubauen und Kontakt zu schaffen gehört in der Sozialen Arbeit zu den Grundvoraussetzungen für die alltägliche Arbeit mit Klienten und Klientinnen. Was versteht man unter einer "helfenden" Beziehung? Wie gestaltet man sie? Welche Störungen, Blockaden, Konflikte und Abwehrhaltungen entstehen und wie geht man professionell damit um?

In diesem Seminar werden sowohl theoretische Kenntnisse über professionelle Beziehungen wie aber auch praktische Übungen zu deren Aufbau angeboten.

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1), jetzt Themengebiet 2.

Themengebiet 3 in der Veranstaltung "Fallverstehen in der Sozialen Arbeit" bei K.-H. Martinß (dienstags 10.00 - 11.30)!

Blockveranstaltung vom 09.12.2016 - 09.12.2016, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 10.12.2016 - 10.12.2016, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 17.12.2016 - 17.12.2016, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 107

## M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

**B1.12.1.1.3**      **Kilz, Gerhard**      **V**      **80**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mo 08:15 - 09:45, woch**      **U03**

**Sozialrecht**

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

**B1.12.1.2.3**      **Kilz, Gerhard**      **V**      **80**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mo 10:00 - 11:30, woch**      **U03**

**Grundlagen der Rechtsordnung**

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Grundlagen der Rechtsordnung. Vermittelt werden die zentralen Rechtsquellen sowie die Technik der Fallbearbeitung.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.12.1.3.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>Mi 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>303</b>
<b>Fallwerkstatt Öffentliches Recht</b>							
Vermittelt wird die Methodik der Fallbearbeitung.							
<b>B1.12.1.4.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>Fr 10:00 - 11:45, woch</b>	<b>306</b>
<b>Fallwerkstatt Sozialrecht</b>							
<b>B1.12.1.5.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Verfassungsrechtliche Grundlagen</b>							
Im Seminar sollen die verfassungsrechtlichen Grundlagen unserer Rechtsordnung kritisch betrachtet werden. Einbezogen wird auch der europäische Kontext.							
<b>B1.12.1.6.3</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>V</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>U01</b>
<b>Grundlagen des Familienrechts</b>							
Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.							
Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.							
<b>B1.12.1.7.3</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>V</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 13:30 - 15:15, woch</b>	<b>U01</b>
<b>Kinder- und Jugendhilferecht</b>							
Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich.							
Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.							
<b>B1.12.1.8.3</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>Mo 15:30 - 17:15, woch</b>	<b>U01</b>
<b>Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht</b>							
Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.							
<b>M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit</b>							
<b>B1.13.1.1.1</b>	<b>Bendel, Klaus</b>	<b>V</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 13:30 - 15:15, woch</b>	<b>U01</b>
<b>Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme</b>							
Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll ein einführender Überblick in verschiedene Dimensionen und Entwicklungstendenzen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme in modernen Gesellschaften gegeben werden. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.13.1.2.1</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>312</b>
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 13.1: Individuen in der Gesellschaft**

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu soziologischen Theorien des Individuums und der Individualität. Zentrale Fragen sind z.B.: In welchem Verhältnis stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten? Warum verstehen wir uns heute primär über unsere unverwechselbaren Merkmale und (verglichen mit früheren Jahrhunderten bzw. anderen Gesellschaftsformen) sehr viel weniger über Zugehörigkeiten, die sich aus der Abstammung ergeben? Warum sind wir in unseren Vorlieben und Lebensstilen trotzdem massiv von gesellschaftlichen Voraussetzungen abhängig? Welche Konflikte ergeben sich aus dem Zwiespalt zwischen individuellen Präferenzen und gesellschaftlichen Verwirklichungsmöglichkeiten?

<b>B1.13.1.3.1</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>V</b>	<b>80</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U01</b>
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 13.1: Soziologie der Organisation - Soziale Arbeit in Organisationen (Gruppe 1)**

Organisationen (z.B. Vereine, Behörden, Unternehmen, Pflegeheime) ermöglichen das zweckbezogene Zusammenwirken von Individuen, etwa über Mechanismen der Arbeitsteilung und über Entscheidungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den relevanten soziologischen Theorien sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Besondere Aufmerksamkeit gilt Organisationen der Sozialen Arbeit und den darauf bezogenen Herausforderungen, z.B. strukturelle Veränderungen, Organisationsentwicklung.

<b>B1.13.1.4.1</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>V</b>	<b>80</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 13:30 - 15:15, woch</b>	<b>U03</b>
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 13.1: Soziologie der Organisation - Soziale Arbeit in Organisationen (Gruppe 2)**

Organisationen (z.B. Vereine, Behörden, Unternehmen, Pflegeheime) ermöglichen das zweckbezogene Zusammenwirken von Individuen, etwa über Mechanismen der Arbeitsteilung und über Entscheidungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den relevanten soziologischen Theorien sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Besondere Aufmerksamkeit gilt Organisationen der Sozialen Arbeit und den darauf bezogenen Herausforderungen, z.B. strukturelle Veränderungen, Organisationsentwicklung.

<b>B1.13.2.5.1</b>	<b>Bendel, Klaus</b>	<b>V</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>U01</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 13.2: Familie als Lebensform (Gruppe 1)**

Die Veranstaltung soll allgemeine Grundlagen zum Verständnis der Familie als Lebensform vermitteln. Neben der Beschreibung von Formen und Funktionen der Familie in modernen Gesellschaften bilden die empirische Entwicklung der Familie als Lebensform sowie der Wandel innerfamiliärer Beziehungsmuster Themenschwerpunkte. Im Rahmen des Moduls 13 gehört sie zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

<b>B1.13.2.6.1</b>	<b>Bendel, Klaus</b>	<b>V</b>	<b>80</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 15:30 - 17:15, woch</b>	<b>U03</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 13.2: Familie als Lebensform (Gruppe 2)**

Die Veranstaltung soll allgemeine Grundlagen zum Verständnis der Familie als Lebensform vermitteln. Neben der Beschreibung von Formen und Funktionen der Familie in modernen Gesellschaften bilden die empirische Entwicklung der Familie als Lebensform sowie der Wandel innerfamiliärer Beziehungsmuster Themenschwerpunkte. Im Rahmen des Moduls 13 gehört sie zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.13.2.7.1 Hartmann, Klaus S 30 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 311  
fung**

**Themengebiet 13.2: Altern und Alterskulturen in der modernen Gesellschaft (Gruppe 1)**

Alter, Altern und Alterskulturen als soziologische Phänomene stehen in diesem Seminar im Zentrum der Betrachtung. Es gibt viele Welten des Alter(n)s: das aktive Alter, wachsende Hochaltrigkeit, zunehmende gesundheitliche Einschränkungen, Altersarmut, älterwerdende Migranten, neue Lebensformen wie Altenwohngemeinschaften und vieles mehr. Im Seminar werden wir uns mit Fragen des wechselseitigen Zusammenhangs von Alter(n) und Gesellschaftsentwicklung, den sozial-strukturellen Bedingungen wie auch individuell-subjektiven Deutungen des Alterns auseinandersetzen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken.

**B1.13.2.8.1 Hartmann, Klaus S 30 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch 312  
fung**

**Themengebiet 13.2: Altern und Alterskulturen in der modernen Gesellschaft (Gruppe 2)**

Alter, Altern und Alterskulturen als soziologische Phänomene stehen in diesem Seminar im Zentrum der Betrachtung. Es gibt viele Welten des Alter(n)s: das aktive Alter, wachsende Hochaltrigkeit, zunehmende gesundheitliche Einschränkungen, Altersarmut, älterwerdende Migranten, neue Lebensformen wie Altenwohngemeinschaften und vieles mehr. Im Seminar werden wir uns mit Fragen des wechselseitigen Zusammenhangs von Alter(n) und Gesellschaftsentwicklung, den sozial-strukturellen Bedingungen wie auch individuell-subjektiven Deutungen des Alterns auseinandersetzen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken.

**B1.13.2.9.1 Hartmann, Klaus V 70 2 Modulprü- Di 15:30 - 17:15, woch U01  
fung**

**Themengebiet 13.2: Armut und Soziale Ausgrenzung**

Die Existenz von Armut zählt bis in die Gegenwart hinein zu den größten ungelösten gesellschaftlichen Problemen. Obwohl der durchschnittliche Lebensstandard in Europa im Vergleich mit dem der Bevölkerung in anderen Teilen der Welt als relativ hoch und abgesichert gelten kann, besteht Übereinstimmung darüber, dass es auch in reichen europäischen Wohlfahrtsstaaten Arme gibt und ein Mindestmaß an sozialer Sicherung sowie gesellschaftlicher Teilhabe nicht für alle Menschen verwirklicht ist. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Definitionen, Dimensionen und Erscheinungsformen von Armut und sozialer Ausgrenzung gegeben sowie Strategien zur Überwindung thematisiert werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.13.3.10.1 Bendel, Klaus S 1 n.V.  
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**B1.13.3.11.1 Breuer, Marc S 1 n.V.  
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**M14 Politische und ökonomische Grundlagen  
und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.14.1.1.3**    **Többe-Schukalla,  
Monika**    **S**    **35**    **2/3**    **Modulprü-  
fung**    **Di 10:00 - 11:30, woch**    **311**

**Politik und Menschenrechte (Gruppe 1)**

Die Sensibilisierung für Menschenrechtsfragen ist ein wichtiges Ziel für unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Im Seminar werden historische Grundlagen sowie der politische Umgang mit Menschenrechtsfragen wie u.a. Minderheitenrechte, Frauen- und Kinderrechte sowie Menschen mit Behinderungen analysiert und dabei mögliche Einflussnahmen durch gesellschaftliche Akteure wie Menschenrechtsorganisationen reflektiert.

**B1.14.1.2.3**    **Többe-Schukalla,  
Monika**    **S**    **35**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 10:00 - 11:30, woch**    **311**

**Politik und Menschenrechte (Gruppe 2)**

Die Sensibilisierung für Menschenrechtsfragen ist ein wichtiges Ziel für unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Im Seminar werden historische Grundlagen sowie der politische Umgang mit Menschenrechtsfragen wie u.a. Minderheitenrechte, Frauen- und Kinderrechte sowie Menschen mit Behinderungen analysiert und dabei mögliche Einflussnahmen durch gesellschaftliche Akteure wie Menschenrechtsorganisationen reflektiert.

**B1.14.1.3.3**    **Többe-Schukalla,  
Monika**    **S**    **35**    **2/3**    **Modulprü-  
fung**    **Di 11:45 - 13:15, woch**    **311**

**Politik und Migration in Deutschland**

Das Seminar setzt sich mit den historischen und aktuellen Entwicklungen der Migrationspolitik in Deutschland und Europa auseinander. Im Mittelpunkt stehen kritische Analysen der Zuwanderungspolitik sowie Fragen der gestaltenden Einflussnahme durch unterschiedliche gesellschaftliche Kräfte.

**B1.14.1.4.3**    **Hartmann, Klaus**    **V**    **90**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Do 08:15 - 09:45, woch**    **U01**

**Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 1)**

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags von Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

**B1.14.1.5.3**    **Hartmann, Klaus**    **V**    **80**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Do 10:00 - 11:30, woch**    **TheoFak**

**Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 2)**

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags von Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

**B1.14.1.6.3**    **Hartmann, Klaus**    **S**       **1**       **n.V.**  
**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und  
Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

**B1.15.1.1.3**    **Bösch, Michael**    **V**    **65**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 10:00 - 11:30, woch**    **TheoFak**

**Themengebiet 15.1: Philosophische Ethik**

Die Vorlesung führt ein in Grundbegriffe, Argumentationsformen und Positionen der Philosophischen Ethik.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.15.1.2.3**      **Bösch, Michael**      **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Di 11:45 - 13:15, woch**      **110**

**Themengebiet 15.1: Die Ethik des Aristoteles (Lektüreseminar)**

Die "Nikomachische Ethik" des Aristoteles gehört zu den bedeutendsten Werken der abendländischen Philosophie. Seine Suche nach den Grundbedingungen eines guten, gelingenden Lebens ist bleibend aktuell. Er geht aus von dem Zusammenhang zwischen Handlungen und Handlungszielen und versucht zu klären, in welchem Verhältnis Glück und Tugend zueinander stehen. Hierzu gehören auch die interessanten Themen "Lust", "Gerechtigkeit" und "Freundschaft".

**B1.15.2.3.3**      **Jünemann, Elisabeth V**      **82**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mi 11:45 - 13:15, woch**      **U01**

**Themengebiet 15.2: Einführung in die Theologische Ethik**

Eine theologische Ethik beschäftigt sich mit der Frage nach dem, was gut und gerecht bzw. böse und ungerecht ist, auf dem Hintergrund der Theologie. Die Vorlesung führt entsprechend ein in die wissenschaftliche Reflexion der Frage nach dem Guten und Gerechten. Es geht sowohl um grundsätzliche Fragen einer Ethik als auch um konkrete ethische Fragen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. Es geht um Werte und um entsprechende strukturelle und habituelle Konsequenzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.15.2.4.3**      **Jünemann, Elisabeth S**      **1**      **Di n.V.**

**Kolloquium zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Ethik"**

In diesem Seminar wird ethisches Denken und Entscheiden an Praxisbeispielen eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab November statt und wird ergänzt durch E-Learning – Angebote

Die Veranstaltung ist vor allem gedacht für Studierende des Studeingangs BASA

**M16 Persönlichkeit - der Mensch im  
philosophischen und theologischen Denken**

**B1.16.1.1.1**      **Bösch, Michael**      **V**      **85**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mo 10:00 - 11:30, woch**      **U01**

**Philosophie der Freiheit**

Freiheit ist die Grundbedingung eines selbstbestimmten Lebens. Sowohl im individuellen wie im politischen Leben gilt sie als Grundwert. Doch was meint Freiheit? Können wir uns überhaupt frei nennen angesichts der vielen Einflüsse, die uns prägen? Wie verhalten sich die unterschiedlichsten Freiheitsansprüche der Menschen zueinander? Die Vorlesung erläutert zentrale Aspekte des Freiheitsbegriffs und stellt wichtige Gedanken hierzu aus der Geschichte der Philosophie vor.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.16.1.2.1**    **Bösch, Michael**    **S**    **30**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 13:30 - 15:15, woch**    **311**

**Das Handwerk der Freiheit (Lektüreseminar)**

Das 2003 erschienene Buch des Philosophen Bieri über die Freiheit ist sehr gelobt worden wegen seines verständlichen, anschaulichen Stils, mit dem es ein sehr schwieriges, aber grundlegendes Thema einem breiten Publikum nahe zu bringen versucht. Deshalb eignet es sich gut zur gemeinsamen Lektüre in einem Seminar.

**B1.16.1.3.1**    **Bösch, Michael**    **S**    **25**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 10:00 - 11:45, woch**    **208**

**Philosophie der Emotionen**

Das Seminar gibt einen Einblick in die neuere philosophische Diskussion über die Bedeutung von Gefühlen und Affekten. Es geht um Fragen nach einer Logik und Ethik der Emotionen, um das Verhältnis von Emotionalität und Rationalität, um das Verstehen und Teilen von Gefühlen.

**B1.16.1.4.1**    **Jünemann, Elisabeth V**    **85**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 10:00 - 11:30, woch**    **U03**

**Einführung in die Theologische Anthropologie**

Eine biblisch-theologische Anthropologie beantwortet die Frage "Was ist der Mensch?" auf dem Hintergrund der Heiligen Schrift und der christlichen Tradition.

Es geht in der Vorlesung um das Kennenlernen der Ansätze einer biblisch-theologischen Anthropologie, um eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Inhalten einer christlichen Anthropologie und um aktuelle Themen ihrer Konkretisierung für die Soziale Arbeit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.16.2.5.1**    **Jünemann, Elisabeth S**    **1**    **Di n.V.**

**Kolloquium zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Anthropologie"**

In diesem Seminar wird anthropologisches Denken an Praxisbeispielen für die Soziale Arbeit und die Erziehung und Bildung im Kindesalter eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung "Theologische Anthropologie" entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab Ende Oktober statt und wird ergänzt durch Blended-/E-Learning-Angebote.

Die Lehrveranstaltung ist für Studierenden des Studiengänge BA Soziale Arbeit gedacht.

**M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische  
und kulturelle Dimension des Menschen**

**B1.17.1.1.3**    **Böning, Hermann**    **V**    **105**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 10:00 - 11:30, woch**    **TheoFak**

**Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis**

Grundlagen der Kulturarbeit und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Verbindungen aufzeigen und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3.Studiensemester parallel ebenso angeboten wie für BA BEiK im 3. und im 4. Studiensemester BA BEiK.)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.17.2.2.3**      **Böning, Hermann**      **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Di 11:45 - 13:15, woch**      **207**

**Themengebiet 17.2 Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse**

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung und Bedeutung für kulturpädagogisches sowie sozialarbeiterisches Handeln werden untersucht.

**B1.17.2.3.3**      **Böning, Hermann**      **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mi 10:00 - 11:30, woch**      **207**

**Themengebiet 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung**

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung des Umgangs mit Bildern und die Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit werden herausgearbeitet.

**B1.17.2.4.3**      **Böning, Hermann**      **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mi 11:45 - 13:15, woch**      **207**

**Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens**

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Bildung und Erziehung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind Schwerpunkte.

**B1.17.2.5.3**      **Kampelmann,  
Andrea**      **S**      **17**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 12:00 - 13:30, Block (e)**      **303**

**Themengebiet 17.2: Musik und Tanz - ein Leben lang**

In dieser Veranstaltung werden Einführungen in die Musik- und Tanzpädagogik gegeben, zentrale Fragestellungen werden erörtert und Handlungsansätze aufgezeigt.

Am 24.09.2015 findet ein Vortreffen mit den Studierenden statt, um eine terminliche Lösung zu finden.

Blockveranstaltung vom 07.10.2016 - 07.10.2016, 12:00 - 13:30 Uhr, Raum 303

**B1.17.2.6.3**      **Reininghaus, Beatrix** **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 14:00 - 18:00, Block (e)**      **311**

**Reininghaus, Beatrix** **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 14:00 - 18:00, Block (e)**      **311**

**Reininghaus, Beatrix** **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 14:00 - 18:00, Block (e)**      **311**

**Reininghaus, Beatrix** **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 14:00 - 18:00, Block (e)**      **311**

**Themengebiet 17.2: Kommunikation als interaktives Geschehen in der Sozialen Arbeit - Eine Einführung in die Transaktionsanalyse**

Blockveranstaltung vom 18.11.2016 - 18.11.2016, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 25.11.2016 - 25.11.2016, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 09.12.2016 - 09.12.2016, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 13.01.2017 - 13.01.2017, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 311

**B1.17.2.7.3**      **Böning, Hermann**      **S**           **1**           **Di 17:30 - 19:15, 14tägl**      **207**

**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen

B1.18.2.1.3	Lenz, Albert	V	180	2	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, woch	TheoFak
-------------	--------------	---	-----	---	-------------------	------------------------	---------

### Themengebiet 18.2: Sozialpsychologische Grundlagen der Klinischen Psychologie

Die Sozialpsychologie beschäftigt sich mit der Frage, wie das Verhalten und Erleben des Menschen durch soziale Einflüsse bestimmt wird. Diese psychologische Disziplin liefert grundlegende Erkenntnisse über die relevanten sozialen Faktoren, die das Risiko für psychische Störungen und Auffälligkeiten erhöhen.

In der Vorlesung werden die für die klinische Psychologie zentralen sozialpsychologischen Konzepte vorgestellt. Den Ausgangspunkt stellt das bio-psycho-soziale Meta-Modell dar.

Die Lehrveranstaltung kann von den Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

## M19 Entwicklung, Bildung und Sozialisation

B1.19.1.1.1	Buschmann- Maiworm, Regina	V	100	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	U01
-------------	-------------------------------	---	-----	---	-------------------	------------------------	-----

### Themengebiet 19.1: Einführung in die Entwicklungspsychologie (Gruppe 1)

Entwicklung umfasst die gesamte Lebensspanne des Menschen, von der Zeit vor der Geburt bis zum Lebensende. Vorgestellt werden Grundkonzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die empirische Forschung in der Psychologie, die die Entwicklung von Theorien erst möglich macht. Ein Themenschwerpunkt ist die frühkindliche Bindung.

Basisliteratur: Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010): Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Springer.

**Beginn: 6.10.**

B1.19.1.2.1	Buschmann- Maiworm, Regina	V	70	2	Modulprü- fung	Do 13:30 - 15:15, woch	U01
-------------	-------------------------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

### Themengebiet 19.1: Einführung in die Entwicklungspsychologie (Gruppe 2)

Entwicklung umfasst die gesamte Lebensspanne des Menschen, von der Zeit vor der Geburt bis zum Lebensende. Vorgestellt werden Grundkonzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die empirische Forschung in der Psychologie, die die Entwicklung von Theorien erst möglich macht. Ein Themenschwerpunkt ist die frühkindliche Bindung.

Basisliteratur: Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010): Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Springer.

**Beginn: 6.10.**

B1.19.2.3.1	Blomberg, Christoph	V	85	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	U01
-------------	---------------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

### Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die für die Pädagogik zentralen Begriffe von Bildung und Erziehung. Vorgestellt werden ihre Entstehungsgeschichte, inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede, aktuelle Diskussionen und praktische Relevanz.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.19.2.4.1**     **Faulde, Joachim**     **VÜ**     **86**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Fr 10:00 - 11:30, woch**     **U01**

**Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung als Grundbegriffe pädagogischen Handelns**

Bildung und Erziehung sind zentrale Grundbegriffe sowohl in der Praxis als auch in der theoretischen Fachdiskussion der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung will die Bedeutung dieser Grundbegriffe aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive entfalten und deren Beitrag zum Sozialisationsprozess sowie zur Entwicklung menschlicher Identität herausarbeiten.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

### M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

**B1.20.1.1.3**     **Hörning, Martin**     **V**     **100**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 11:45 - 13:15, woch**     **TheoFak**

**Medizinische Grundlagen für Soziale Berufe (Gruppe 1: Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedizin)**

In dieser Veranstaltung werden die medizinischen Grundlagen für soziale Berufe erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation sowie chronische Krankheiten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der zweiten Semesterhälfte auf wichtigen Themen der Kinder- und Jugendmedizin.

**Für die Modulprüfung M20 ist eine der beiden Vorlesungen (Medizinische Grundlagen...) zu belegen.**

**B1.20.1.2.3**     **Hörning, Martin**     **V**     **70**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 15:30 - 17:15, woch**     **U02**

**Medizinische Grundlagen für Soziale Berufe (Gruppe 2: Schwerpunkt Zivilisationskrankheiten)**

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Sozialmedizin erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation, chronische Erkrankungen und Körperbehinderungen, Sinnesbehinderungen und geistige Behinderung sowie Soziale Arbeit im Gesundheitswesen.

**Für die Modulprüfung M20 ist eines der beiden Vorlesungen (Medizinische Grundlagen...) zu belegen.**

### M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

#### Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)

**B1.21.1.1.5**     **Martinß, Karl-Heinz**     **S**     **30**     **3**     **Modulprü-  
fung**     **Block**  
**Többe-Schukalla,**  
**Monika**

**IPS: Internationalisierung der Sozialen Arbeit**  
Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.21.1.2.5</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 17:30 - 19:45, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	---------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**IPS: Klinische Sozialarbeit und Gesundheitsförderung**

Soziale Arbeit profitiert u.a. von der angewandten psychologischen Forschung und den daraus entstehenden Theorien und Methoden. In dieser Veranstaltung zur Klinischen Sozialarbeit und Gesundheitsförderung geht es um den Rücktransfer psychologischen Wissens in den professionellen Alltag und in die Anwendungsforschung. Klinische Sozialarbeit akzentuiert häufig Beratung und Gesundheit. Sie arbeitet in verschiedenen Praxisfeldern (z. B. in Fach-Akut-Reha-Krankenhaus, niedergelassene Ärzte z.B. Onkologie, betrieb. Gesundheitsmanagement, Krankenhilfe, Wohngemeinschaften, Patientenclubs, Beratungsstellen, Arbeitstrainingszentren, Arbeitsassistenz, Selbsthilfegruppen, Gesundheitszentren). Praxisphänomene können aus psychologischer Perspektive wissenschaftlich erforscht, beschrieben und erklärt werden, um den professionellen Blick zu schärfen. Dies eröffnet eine solide Basis für professionell notwendige, unterstützende Modifikationen/Interventionen/sozialarbeiterische Methoden.

<b>B1.21.1.3.5</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

**IPS: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Spezielle Beratungsdienste in der Sozialen Arbeit**

Fortsetzung aus dem Sommersemester

<b>B1.21.1.4.5</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 12:15, woch</b>	<b>110</b>
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**IPS: Demographischer Wandel als Herausforderung der Sozialen Arbeit (Teil 2)**

Der Anteil alter und hochaltriger Menschen nimmt in unserer Gesellschaft stetig zu. In der Sozialen Arbeit gewinnen daher nicht alleine Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen an Bedeutung, sondern der demographische Wandel wirkt sich als Querschnittsthema in allen Arbeitsfeldern aus. Behandelt werden daher auch die Beratung Angehöriger, Sozialraumarbeit, generationsübergreifende Projekte, die Situation alternder Migranten, die Veränderung von Altersbildern und die Bedeutung von Sterben und Tod. Das Seminar führt in zentrale Fragestellungen, Theorien und Konzepte ein und unterstützt bei der Suche nach einer Praxisstelle, bei der Projektentwicklung, -durchführung und Evaluation.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.1.5.5</b>	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 17:30, Block</b>	<b>107</b>
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 17:30, Block</b>	<b>107</b>
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 17:15 - 20:15, Block (e)</b>	<b>107</b>
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 17:15 - 20:15, Block (e)</b>	<b>107</b>
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 17:15 - 20:15, Block (e)</b>	<b>107</b>
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	<b>107</b>
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	<b>107</b>
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 16:30 - 20:15, Block</b>	<b>107</b>

**IPS: Soziale Arbeit in der Strafrechtspflege - Zwangskontexte - Doppelmandat - Hilfesysteme**

Im Spannungsfeld zwischen Aufsicht/Verantwortung und Hilfe kommen unterschiedliche Konzepte der stationären und ambulanten Institutionen (aSD der Justiz, JVA, Maßregelvollzug und Straffälligenhilfe) zum Einsatz, die es weiter zu entwickeln und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zu evaluieren gilt.

Blockveranstaltung vom 24.09.2016 - 24.09.2016, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 22.10.2016 - 22.10.2016, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 10.11.2016 - 10.11.2016, 17:15 - 20:15 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 17.11.2016 - 17.11.2016, 17:15 - 20:15 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 24.11.2016 - 24.11.2016, 17:15 - 20:15 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 08.12.2016 - 08.12.2016, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 12.01.2017 - 12.01.2017, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 19.01.2017 - 19.01.2017, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum 107



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.6.5	Ostrop, Anja	S	14	2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	208
	Ostrop, Anja	S	14	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	208
	Ostrop, Anja	S	14	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	208
	Ostrop, Anja	S	14	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	208
	Ostrop, Anja	S	14	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	208
	Ostrop, Anja	S	14	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	208

**IPS: Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen: Grundlagen - Hilfesysteme - konzeptionelle Ansätze und Verfahren**

Das Begleitseminar hat das Ziel, einen Verstehenszugang zu den relevanten Hintergründen in der Gesamtentwicklung der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen zu dem Thema Inklusion zu erarbeiten. Die Kompetenzvermittlung und -entwicklung bezieht sich auf "Wissen, Können und Haltung".

An einem Freitag im Januar findet von 09.00-13.00 Uhr ein Projektpräsentationstag statt.

Blockveranstaltung vom 02.09.2016 - 02.09.2016, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 24.09.2016 - 24.09.2016, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 22.10.2016 - 22.10.2016, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 19.11.2016 - 19.11.2016, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 03.12.2016 - 03.12.2016, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 07.01.2017 - 07.01.2017, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 208

B1.21.1.7.5	Faulde, Joachim	S	14	2	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, woch	306
-------------	-----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

**IPS: Jugendarbeit: Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, außerschulische Jugendarbeit, einschließlich Jugendsozialarbeit sowie Kinder- und Jugendschutz**

B1.21.1.8.5	Böwer, Michael	S	14	3	Modulprü- fung	Block	
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	-------	--

**IPS: Kinder- und Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung und Allgemeiner Sozialer Dienst**  
Blockveranstaltung

B1.21.1.9.5	Lenz, Albert	S	14	3	Modulprü- fung	n.V.	
-------------	--------------	---	----	---	-------------------	------	--

**IPS: Systemisch-ressourcenorientierte Soziale Arbeit**

Fortsetzung der Themenfelder aus dem Sommersemester: Vertiefung systemisch-ressourcenorientierter Strategien und Methoden.

B1.21.1.10.5	Blomberg, Christoph	S	18	3	Modulprü- fung	Do 15:15 - 18:15, woch	306
--------------	---------------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

**IPS: Bildung und Erziehung mit Kindern und Jugendlichen**  
Fortsetzung aus dem Sommersemester

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.11.5	Witteriede, Heinz	S	14	3	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 17:45, Block (e)	306
	Witteriede, Heinz	S	14	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	306
	Witteriede, Heinz	S	14	3	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 17:45, Block (e)	306
	Witteriede, Heinz	S	14	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	306
	Witteriede, Heinz	S	14	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	306
	Witteriede, Heinz	S	14	3	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 17:45, Block (e)	306
	Witteriede, Heinz	S	14	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	306
	Witteriede, Heinz	S	14	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:30, Block (e)	207

#### IPS: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

In diesem Seminar werden die im SoSe 2016 begonnenen Analysen und Vorbereitungen zur Durchführung von studienintegrierten Projektarbeiten in Kontexten einer Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit weitergeführt. Die Studierenden erhalten fachliche Begleitung bei der Konkretisierung ihres Projektvorhabens und der Präsentation ihrer Ergebnisse im Seminarplenum sowie im Rahmen des öffentlichen Projekt- und Begegnungstages der Hochschule.

Blockveranstaltung vom 30.09.2016 - 30.09.2016, 13:30 - 17:45 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 01.10.2016 - 01.10.2016, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 07.10.2016 - 07.10.2016, 13:30 - 17:45 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 08.10.2016 - 08.10.2016, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 17.12.2016 - 17.12.2016, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 13.01.2017 - 13.01.2017, 13:30 - 17:45 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 14.01.2017 - 14.01.2017, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 20.01.2017 - 20.01.2017, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 207

#### Supervision (SV)

B1.21.2.1.5	Mellies, Elisabeth	S		2		n.V.
-------------	--------------------	---	--	---	--	------

Supervision (Inland) - Gruppe 1

B1.21.2.2.5	Müller, Jutta	S	8	2		n.V.
-------------	---------------	---	---	---	--	------

Supervision (Inland) - Gruppe 2

B1.21.2.3.5	Thiemann, Angela	S	8	2		n.V.
-------------	------------------	---	---	---	--	------

Supervision (Inland) - Gruppe 3

B1.21.2.4.5	Jakobsmeier, Reinhold	S	8	2		n.V.
-------------	--------------------------	---	---	---	--	------

Supervision (Inland) - Gruppe 4

B1.21.2.5.5	Jakobsmeier, Reinhold	S	8	2		n.V.
-------------	--------------------------	---	---	---	--	------

Supervision (Inland) - Gruppe 5

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.2.6.5</b>	<b>Jakobsmeier, Reinhold</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 6</b>							
<b>B1.21.2.7.5</b>	<b>Müller-Keienburg, Angelika</b>	<b>S</b>	<b>9</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 7</b>							
<b>B1.21.2.8.5</b>	<b>Müller-Keienburg, Angelika</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 8</b>							
<b>B1.21.2.9.5</b>	<b>Erger, Raimund</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 9</b>							
<b>B1.21.2.10.5</b>	<b>Paas, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>7</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 10</b>							
<b>B1.21.2.11.5</b>	<b>Paas, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>7</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 11</b>							
<b>B1.21.2.12.5</b>	<b>Plotz, Andreas</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 12</b>							
<b>B1.21.2.13.5</b>	<b>Vowinkel, Elke</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 13</b>							
<b>B1.21.2.14.5</b>	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 14</b>							
<b>B1.21.2.15.5</b>	<b>Thiemann, Angela</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 15</b>							
<b>B1.21.2.16.5</b>	<b>Babilon-Tillmann, Barbara</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 16</b>							
<b>B1.21.2.17.5</b>	<b>Bertlich-Baumeister, S Dorothe</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 17</b>							
<b>B1.21.2.18.5</b>	<b>Bertlich-Baumeister, S Dorothe</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 18</b>							
<b>B1.21.2.19.5</b>	<b>Bertlich-Baumeister, S Dorothe</b>	<b>S</b>	<b>5</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 19</b>							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.2.20.5</b>	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>5</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 20</b>							
<b>B1.21.2.21.5</b>	<b>Woitkowski, Helmut</b>	<b>S</b>	<b>5</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 21</b>							
<b>B1.21.2.22.5</b>	<b>Woitkowski, Helmut</b>	<b>S</b>	<b>5</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 22</b>							
<b>B1.21.2.23.5</b>	<b>Woitkowski, Helmut</b>	<b>S</b>	<b>5</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 23</b>							

### Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

<b>B1.22.1.1.0</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Studium und Projektarbeit im Ausland</b>							
<b>B1.22.1.2.0</b>	<b>Martinß, Karl-Heinz</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Begleitung von Studienabläufen</b>							
Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten während des Studiums (BaföG, Stipendien usw.) sowie Beratungen bei Schwierigkeiten im Studienverlauf (Prüfungen, Motivation, Belastungen usw.) und zum Thema Internationales.							
<b>B1.22.1.3.0</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>AK Hochschulsport / Laufgruppe</b>							
<b>B1.22.1.4.0</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Prüfungs- und Hochschulrecht</b>							
<b>B1.22.1.5.0</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Begleitende Prozesse von Supervision in der Ausbildung</b>							
<b>B1.22.1.7.0</b>	<b>Hartmann, Klaus</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Qualitätsentwicklung an Hochschulen als Optimierungschance</b>							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter

### M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B3.01.1.1.1	Bösch, Michael	S	32	1	Modulprü- fung	Mi 13:30 - 15:15, 14tägl	311
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

**Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten**

B3.01.2.2.1	Isele, Patrick	S	16	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 09:45, woch	306
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

**Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 1)**

In diesem Seminar werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt, die insbesondere für kindheitspädagogische Praxisfelder geeignet sind. Die Anwendung der gelernten Methoden soll im Rahmen des Studienprojektes I in konkreten Praxisfeldern am Beispiel ausgewählter Fragestellungen eingeübt werden.

B3.01.2.3.1	Isele, Patrick	S	16	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 11:30, woch	207
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

**Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 2)**

In diesem Seminar werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt, die insbesondere für kindheitspädagogische Praxisfelder geeignet sind. Die Anwendung der gelernten Methoden soll im Rahmen des Studienprojektes I in konkreten Praxisfeldern am Beispiel ausgewählter Fragestellungen eingeübt werden.

### M2 Studienprojekt I

B3.02.1.1.1	Isele, Patrick	S	16	1	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, 14tägl	309
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

**Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 1)**

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.

B3.02.1.2.1	Isele, Patrick	S	16	1	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, 14tägl	309
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

**Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 2)**

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.

### M3/4 Theorie und forschungsbezogene Vertiefungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.03/04.1.1.5**    **Rasche, Julia**                    **S**                    **32**                    **2**                    **Modulprü-  
fung**                    **n.V.**

**Naturwissenschaftlich-mathematische Bildung als Aufgabe der Kindheitspädagogik**  
Mathematische Bildung

Dinge in eine Ordnung bringen, Muster entdecken und erfinden, über „Mehr“ oder „Weniger“ entscheiden, dafür interessieren sich Kinder von Anfang an. Mathematik, als die Wissenschaft der Muster und Strukturen, stellt einen wichtigen kindlichen Weltzugang dar. Das Seminar soll eine Einführung in zentrale mathematikdidaktische Themen und Inhalte geben, um Kinder auf ihrem Weg in die Welt der Zahlen, Größen, Figuren, Daten etc. kompetent zu begleiten.

Die Termine der Veranstaltung finden in Absprache statt.

### M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

### M6 Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

**B3.06.1.1.1**                    **Isele, Patrick**                    **S**                    **32**                    **Modulprü-  
fung**                    **Mo 08:15 - 09:45, woch**                    **309**

**Themengebiet 6.1: Einführung in die Pädagogik der Kindheit**

Die Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern stellt eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft dar. In diesem Seminar werden grundlegende Fragen der Kindheitspädagogik (Begriff, Bedeutung, hist. Entwicklung, Ansätze/Konzepte, Nachbarprofessionen) erörtert, in dem relevante Erziehungs- und Bildungskonzepte (z.B. Montessori-, Reggio-, Waldorfpädagogik) an der Hochschule und in Praxisvisitationen vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

- Dippelhofer-Stiem, B. et al. (2012): Pädagogik der frühen Kindheit. Bachelor/Master. Weinheim
- Fried, L./Roux, S. (2013): Handbuch Pädagogik der frühen Kindheit. 3. Aufl. Berlin
- Böwer, M. (2004): Frühkindliche Erziehung und Bildung. In: ForumSozial-Sonderheft. Essen, S. 10-13
- Schröer, W. et al. (2008): Sorge um die Kinder: Beiträge zur Geschichte von Kindheit, Kindergarten und Kinderfürsorge. Weinheim

**B3.06.2.2.1**                    **Isele, Patrick**                    **S**                    **32**                    **2**                    **Modulprü-  
fung**                    **Fr 11:45 - 13:15, woch**                    **U02**

**Themengebiet 6.2: Schlüsselkompetenz Sprache - Sprachbildung von Anfang an**

Wenn Kinder beim Schuleintritt über unzureichende sprachliche Kompetenzen verfügen, so wirkt sich dies unweigerlich auf sämtliche Schulfächer aus. Gleichzeitig machen die Ergebnisse diverser Leistungsvergleiche deutlich, dass Schulen die unterschiedlichen Lernausgangslagen der Kinder nicht ausreichend zu kompensieren vermögen, sondern sie stattdessen eher noch verstärken. Vor diesem Hintergrund kommt einer frühen Förderung der sprachlichen Kompetenzen in der Kindertagesstätte eine zentrale Bedeutung zu. In diesem Seminar werden die Chancen und Grenzen der Sprachdiagnostik, einer Sprachförderung im Alltag pädagogischer Einrichtungen und einer spezieller Förderung im Rahmen der Kleingruppenarbeit diskutiert.

### M8 Konzepte der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.08.1.1.3      Wuckelt, Agnes      S      32      2      Modulprü-      Mo 10:00 - 11:30, woch      208**  
**fung**

**Konzepte religiöser Bildung und Erziehung**

Die Frage nach Konzepten, Zielen und Inhalten religiöser Bildung und Erziehung im Elementarbereich wird derzeit auf unterschiedlichen Ebenen diskutiert - der Ebene der KMK, der Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Träger, aber auch der Eltern und pädagogischen Fachkräfte.

In dieser Lehrveranstaltung wird ein ressourcenorientierter Ansatz verfolgt. Im Zentrum stehen das religiös und spirituell kompetente Kind und die pädagogische Fachkraft, die das Kind ernst nimmt und professionell begleitet. Unter dieser Perspektive werden religionsdidaktische Prinzipien, Modelle und Konzeptionen für die tägliche Arbeit in der KiTa beleuchtet. Des Weiteren werden die religionspädagogisch motivierte Elternarbeit sowie die Gestaltung des Übergangs zur Grundschule in den Blick genommen

**M9 Theorie und Praxis des kindlichen Spiels**

**B3.09.1.1.3      Schmitt, Claudia      S      32      2      Modulprü-      Di 13:30 - 15:15, woch      208**  
**fung**

**Entwicklung des Spiels im Kindesalter**

Das Seminar beinhaltet in erster Linie die Befassung mit Spiel aus pädagogischer Sicht. Dabei spielen sowohl theoretische als auch praktische Elemente eine Rolle (Auffassung und Theorien über das Spiel, Formen des Kinderspiels, Zusammenhang von Spielen und Lernen, pädagogische Spielförderung). Darüber hinaus wird u.a. auch eine theoriegeleitete Auseinandersetzung mit der Idee eines „Spielzeugfreien Kindergartens“ angestrebt.

**M10 Organisationkonzepte der Kindheitspädagogik**

**B3.10.2.1.3      Isele, Patrick      S      32      2      Modulprü-      Mo 13:30 - 15:15, woch      306**  
**fung**

**Qualitätsmanagement in frühpädagogischen Arbeitsfeldern**

Im 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetzes wird eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung für Kindertageseinrichtungen verpflichtend geregelt. Insbesondere zu den Aufgaben für Leitungskräfte gehört somit die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen. Im Seminar werden Ansätze sowie Verfahren zum Qualitätsmanagement in frühpädagogischen Einrichtungen vorgestellt und vor einem bildungspolitischen Hintergrund diskutiert.

**M12 Rechtliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

**B3.12.1.1.3      Beermann,      V      32      2      Modulprü-      Mo 11:45 - 13:15, woch      U01**  
**Christopher      fung**

**Grundlagen des Familienrechts**

Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.12.1.2.3**     **Beermann,  
Christopher**                     **S**             **32**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Mo 15:30 - 17:15, woch**             **U01**

**Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht**

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**M13 Gesellschaftliche Grundlagen der  
Bildung und Erziehung im Kindesalter**

**B3.13.1.1.1**     **Bendel, Klaus**                     **V**             **32**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 13:30 - 15:15, woch**             **U01**

**Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme**

Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll ein einführender Überblick in verschiedene Dimensionen und Entwicklungstendenzen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme in modernen Gesellschaften gegeben werden. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).

**B3.13.2.2.1**     **Bendel, Klaus**                     **V**             **32**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 11:45 - 13:15, woch**             **U01**

**Themengebiet 13.2: Familie als Lebensform**

Die Veranstaltung soll allgemeine Grundlagen zum Verständnis der Familie als Lebensform vermitteln. Neben der Beschreibung von Formen und Funktionen der Familie in modernen Gesellschaften bilden die empirische Entwicklung der Familie als Lebensform sowie der Wandel innerfamiliärer Beziehungsmuster Themenschwerpunkte. Im Rahmen des Moduls 13 gehört sie zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

**B3.13.2.3.1**     **Hartmann, Klaus**                     **V**             **32**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 15:30 - 17:15, woch**             **U01**

**Themengebiet 13.2: Armut und Soziale Ausgrenzung**

Die Existenz von Armut zählt bis in die Gegenwart hinein zu den größten ungelösten gesellschaftlichen Problemen. Obwohl der durchschnittliche Lebensstandard in Europa im Vergleich mit dem der Bevölkerung in anderen Teilen der Welt als relativ hoch und abgesichert gelten kann, besteht Übereinstimmung darüber, dass es auch in reichen europäischen Wohlfahrtsstaaten Arme gibt und ein Mindestmaß an sozialer Sicherung sowie gesellschaftlicher Teilhabe nicht für alle Menschen verwirklicht ist. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Definitionen, Dimensionen und Erscheinungsformen von Armut und sozialer Ausgrenzung gegeben sowie Strategien zur Überwindung thematisiert werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**M14 Politische und ökonomische Grundlagen  
der Bildung und Erziehung im Kindesalter**



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.14.1.1.3**      **Többe-Schukalla, S**      **32**      **2**      **Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, woch**      **311**  
**Monika**      **fung**

**Familie und Kindheit als politisches Handlungsfeld**

Das Seminar setzt sich mit einer Politik für Familien und Kindheit unter historischer und aktueller Perspektive auseinander. Diese werden zusammenhängend mit sozialpolitischen Fragen und im internationalen Vergleich behandelt.

**M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

**B3.15.1.1.3**      **Bösch, Michael**      **V**      **16**      **2**      **Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch**      **TheoFak**  
**fung**

**Themengebiet 15.1: Philosophische Ethik**

**B3.15.2.2.3**      **Jünemann, Elisabeth V**      **16**      **2**      **Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch**      **U01**  
**fung**

**Themengebiet 15.2: Einführung in die Theologische Ethik**

Eine theologische Ethik beschäftigt sich mit der Frage nach dem, was gut und gerecht bzw. böse und ungerecht ist, auf dem Hintergrund der Theologie. Die Vorlesung führt entsprechend ein in die wissenschaftliche Reflexion der Frage nach dem Guten und Gerechten. Es geht sowohl um grundsätzliche Fragen einer Ethik als auch um konkrete ethische Fragen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. Es geht um Werte und um entsprechende strukturelle und habituelle Konsequenzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B3.15.2.3.3**      **Jünemann, Elisabeth S**      **1**      **Di n.V.**  
**Kolloquium zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Anthropologie"**

In diesem Seminar wird ethisches Denken und Entscheiden an Praxisbeispielen eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab November statt und wird ergänzt durch E-Learning – Angebote

Die Veranstaltung ist vor allem gedacht für Studierende des Studiengangs BEiK

**M16 Personalität - der Mensch im philosophischen und theologischen Denken**

**B3.16.1.1.1**      **Bösch, Michael**      **V**      **16**      **2**      **Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch**      **U01**  
**fung**

**Philosophie der Freiheit**

Freiheit ist die Grundbedingung eines selbstbestimmten Lebens. Sowohl im individuellen wie im politischen Leben gilt sie als Grundwert. Doch was meint Freiheit? Können wir uns überhaupt frei nennen angesichts der vielen Einflüsse, die uns prägen? Wie verhalten sich die unterschiedlichsten Freiheitsansprüche der Menschen zueinander? Die Vorlesung erläutert zentrale Aspekte des Freiheitsbegriffs und stellt wichtige Gedanken hierzu aus der Geschichte der Philosophie vor.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.16.1.2.1 Jünemann, Elisabeth V 18 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch U03  
fung**

**Einführung in die Theologische Anthropologie**

Eine biblisch-theologische Anthropologie beantwortet die Frage "Was ist der Mensch?" auf dem Hintergrund der Heiligen Schrift und der christlichen Tradition.

Es geht in der Vorlesung um das Kennenlernen der Ansätze einer biblisch-theologischen Anthropologie, um eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Inhalten einer christlichen Anthropologie und um aktuelle Themen ihrer Konkretisierung für das Kindesalter.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen**

**B3.17.1.1.3 Böning, Hermann V 32 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:45, woch TheoFak  
fung**

**Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis**

Grundlagen der Kulturarbeit und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Verbindungen aufzeigen und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3.Studiensemester parallel ebenso angeboten wie für BA BEiK im 3. und im 4. Studiensemester BA BEiK.)

**B3.17.2.2.3 Böning, Hermann S 32 2 Modulprü- Di 15:30 - 17:15, woch 207  
fung**

**Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens**

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für die Soziale Arbeit und für die Erziehung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich sowie der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung bilden die thematischen Schwerpunkte.

**B3.17.2.3.3 Böning, Hermann S 1 Modulprü- Di 17:30 - 19:15, 14tägl 207  
fung**

**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**M18 Verhalten und Erleben - psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.18.2.1.3**     **Lenz, Albert**     **V**     **32**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Mi 15:30 - 17:15, woch**     **TheoFak**

**Themengebiet 18.2: Sozialpsychologische Grundlagen der Klinischen Psychologie**

Die Sozialpsychologie beschäftigt sich mit der Frage, wie das Verhalten und Erleben des Menschen durch soziale Einflüsse bestimmt wird. Diese psychologische Disziplin liefert grundlegende Erkenntnisse über die relevanten sozialen Faktoren, die das Risiko für psychische Störungen und Auffälligkeiten erhöhen.

In der Vorlesung werden die für die klinische Psychologie zentralen sozialpsychologischen Konzepte vorgestellt. Den Ausgangspunkt stellt das bio-psycho-soziale Meta-Modell dar.

Die Lehrveranstaltung kann von den Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

## M19 Entwicklung und Bildung

**B3.19.1.1.1**     **Buschmann-  
Maiworm, Regina**     **V**     **32**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Do 13:30 - 15:15, woch**     **U01**

**Themengebiet 19.1: Einführung in die Entwicklungspsychologie**

Entwicklung umfasst die gesamte Lebensspanne des Menschen, von der Zeit vor der Geburt bis zum Lebensende. Vorgestellt werden Grundkonzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die empirische Forschung in der Psychologie, die die Entwicklung von Theorien erst möglich macht. Ein Themenschwerpunkt ist die frühkindliche Bindung.

Basisliteratur: Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010): Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Springer

**Beginn: 6.10.**

**B3.19.2.2.1**     **Blomberg, Christoph V**     **V**     **16**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 10:00 - 11:30, woch**     **U01**

**Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung**

In der Vorlesung werden zentrale Begriffe der Pädagogik inhaltlich vorgestellt, sowie ihre historische Entstehung und ihre Bedeutung für die Pädagogik der Kindheit diskutiert.

**B3.19.2.3.1**     **Faulde, Joachim**     **VÜ**     **16**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Fr 10:00 - 11:30, woch**     **U01**

**Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung als Grundbegriffe pädagogischen Handelns**

Bildung und Erziehung sind zentrale Grundbegriffe sowohl in der Praxis als auch in der theoretischen Fachdiskussion der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung will die Bedeutung dieser Grundbegriffe aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive entfalten und deren Beitrag zum Sozialisationsprozess sowie zur Entwicklung menschlicher Identität herausarbeiten.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

## M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.20.1.1.3 Hörning, Martin V 32 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch TheoFak**  
**fung**

**Medizinische Grundlagen für Soziale Berufe / Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedizin**

In dieser Veranstaltung werden die medizinischen Grundlagen für soziale Berufe erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation sowie chronische Krankheiten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der zweiten Semesterhälfte auf wichtigen Themen der Kinder- und Jugendmedizin.

**M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder  
der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

**Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)**

**B3.21.1.1.5 Isele, Patrick S 16 3 Modulprü- Block**  
**fung**

**IPS: Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern**

Kinder werden gegenwärtig als aktive, eigenständige Konstrukteure ihrer eigenen Entwicklung gesehen, die ihre Umwelt genau erforschen. Besonders bedeutsam sind für Kinder Bildungsprozesse, bei denen sie ihren Interessen nachgehen und somit eine besondere Begeisterung für ihr Tun entwickeln können. Gleichzeitig wird die Bedeutung von Interaktionsprozessen betont, bei denen Kinder sich ko-konstruktiv Wissen über die soziale Welt aneignen können. Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern eröffnet einerseits die Möglichkeit der Neugier und dem Forscherdrang von Kindern gerecht zu werden, andererseits bietet sie vielfältige Interaktionsmöglichkeiten, um Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen.

Im Seminar wird Projektarbeit als Methode vorgestellt und ihre Bedeutung in Bezug auf die Rolle der pädagogischen Fachkräfte reflektiert. Von der Entwicklung einer Projektidee über die Projektplanung und -durchführung bis zur Projektdokumentation und –reflexion wird die Methode zunächst theoretisch erörtert, bevor sie dann im Rahmen des Studienprojekts II an ausgewählten Beispielen umgesetzt wird.

Blockveranstaltung

**B3.21.1.2.5 Jünemann, Elisabeth S 16 3 Modulprü- Mi 15:30 - 17:15, woch 311**  
**fung**

**IPS: Werte - Bildung**

Kinder erwerben sehr früh ein angemessenes moralisches Wissen – z.B. durch direkte Unterweisung, indirekte Beobachtung der sozialen Umwelt etc. Um dieses Wissen umzusetzen, brauchen sie Motivation. Die moralische Motivation aber, die die Umsetzung des moralischen Wissens zum persönlichen Ziel macht (die Bereitschaft, Regeln tatsächlich einzuhalten), bauen sie in einem zweiten Lernprozess auf. Besonders diesen zweiten Lernprozess durchlaufen Kinder je nach Intelligenz und Erfahrungsmöglichkeit unterschiedlich schnell und nicht gleichermaßen erfolgreich. Entscheidenden Einfluss sowohl auf die Chance der Kinder moralisches Wissen zu erwerben als auch auf die Chance soziale Motivation zu erlernen, hat die entsprechende Kommunikation im Umfeld, d.h. in der Familie und der Kita.

Im Seminar geht es um die Frage, wie es Kindern (auf vielfältige Weise; durch Spiel und Sport, Literatur und Musik etc.) ermöglicht werden kann, moralisches Wissen (weil moralische Handlung ohne Wissen und Urteilsvermögen blind bleibt) direkt und indirekt zu erwerben. Und gleichzeitig auch (da Normkenntnis und -begründung ohne Motivation folgenlos bleiben) moralische Motivation kognitiv und emotional aufzubauen.

**Supervision (SV)**

**B3.21.2.1.5 Vowinkel, Elke S 8 2 n.V.**  
**Supervision (Inland) - Gruppe 1**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B3.21.2.2.5</b> <b>Supervision (Inland) - Gruppe 2</b>	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B3.21.2.3.5</b> <b>Supervision (Inland) - Gruppe 3</b>	<b>Müller, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B3.21.2.4.5</b> <b>Supervision (Inland) - Gruppe 4</b>	<b>Müller-Keienburg, Angelika</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	

### **Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen**

Das Angebot wird studiengangsübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Master-Studiengang Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit

### M1 Disziplin Soziale Arbeit

<b>M4.01.1.1.1</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U02</b>
--------------------	--------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - zur Einführung**

In der Sozialen Arbeit hat die Einsicht in die wechselseitige Beziehung von sozialen und gesundheitlichen Problemen zu Beginn des 20. Jhrd. zu einer verstärkten Entwicklung der gesundheitsfürsorgerischen Arbeit mit Menschen in erschwerten Lebenslagen geführt. Im Ergebnis sind bereits in ihrer frühen Professionalisierungsphase entsprechende Kompetenzen, nicht nur in kompensatorischer, sondern ebenso in fördernder und aktivierender Hinsicht ausgebildet worden. Die jüngeren Anstrengungen um eine Schärfung des gesundheitsbezogenen Profils der Sozialen Arbeit lassen sich auch als Bemühungen verstehen, an diese zwischenzeitlich aus dem Fokus geratene Entwicklung anzuschließen, wie auch auf neuere Anforderungen angemessen zu antworten. Gegenstand des Seminars ist die Einführung in die Grundlagen einer entsprechend fokussierenden Sozialen Arbeit, die Herausarbeitung ihrer Stellung und Beitragsmöglichkeiten im Bezugsfeld und die Identifizierung aussichtsreicher Arbeitsfelder.

<b>M4.01.1.2.1</b>	<b>Bendel, Klaus</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	----------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaftliche Bezugspunkte von Theorien der Sozialen Arbeit**

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Frage, auf welche sozialwissenschaftliche Theorien bzw. Theorieelemente in den Diskursen zur Sozialen Arbeit als Disziplin Bezug genommen wird, um sie zur Entwicklung eines eigenständigen wissenschaftlichen Profils zu nutzen. Thematisiert werden in diesem Zusammenhang die Theorie der Individualisierung von Ulrich Beck, die soziologische Systemtheorie Niklas Luhmanns sowie der sog. Capability Approach nach Amartya Sen und Martha Nussbaum.

<b>M4.01.1.3.1</b>	<b>Blomberg, Christoph</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	----------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin**

In den Diskussionen um einen eigenen Gegenstandsbereich einer Theorie Sozialer Arbeit kristallisieren sich die ursprünglich getrennten Studiengangsbezeichnungen 'Sozialarbeit' und 'Sozialpädagogik' als inhaltliche Pole einer jetzt einheitlich bezeichneten Sozialen Arbeit heraus. Im Seminar werden historische und systematische Entwicklungen dieser Diskussionen nachgezeichnet und die Bedeutung beider Schwerpunkte für einen erweiterten Gesundheitsbegriff diskutiert. Bei gemeinsam verfügbarer Zeit können Teile des Seminars auch zu Beginn der Blockwoche vor Weihnachten stattfinden.

### M2 Profession Soziale Arbeit - Leitung und Organisation, Analyse und Intervention



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>M4.03.1.1.1</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 19:00, Block</b>	<b>107</b>
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 19:00, Block</b>	<b>107</b>
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:30, Block</b>	<b>208</b>
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 19:00, Block</b>	<b>208</b>
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 19:00, Block</b>	<b>208</b>

#### **Die qualitative Inhaltsanalyse**

Philipp Mayring (2007) umschreibt in der 9. Auflage seines Standardwerks „Qualitative Inhaltsanalyse“ diese Methode sozialwissenschaftlicher Forschung als die regelgeleitete, nachvollziehbare und überprüfbare Analyse fixierter Kommunikation. In diesem Seminar, das aus zwei Blöcken besteht, sollen die Methoden der strukturierenden und zusammenfassenden qualitativen Inhaltsanalyse vermittelt, die Möglichkeit einer computergestützten Analyse mithilfe des Softwaretools MAXQDA aufgezeigt, und anhand konkreter von den Studierenden selbst geführten Interviews illustriert werden.

Weitere Termin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Blockveranstaltung vom 18.11.2016 - 18.11.2016, 14:00 - 19:00 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 19.11.2016 - 19.11.2016, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 10.12.2016 - 10.12.2016, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 20.01.2017 - 20.01.2017, 14:00 - 19:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 21.01.2017 - 21.01.2017, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum 208

---

<b>M4.03.1.2.1</b>	<b>Bösch, Michael</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	-----------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Wissenschaftstheorie**

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Dimensionen der wissenschaftlichen Erklärung und Theoriendynamik im interdisziplinären Kontext. Verschiedene wissenschaftstheoretische Ansätze sollen in ihrer Relevanz für die Disziplin Soziale Arbeit diskutiert werden.

---



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.03.1.3.1**      **Buschmann-  
Maiworm, Regina**                      **SÜ**                      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Di 15:30 - 17:15, woch**                      **309**

**Von der Forschungsidee zum Forschungsprojekt**

**Die Schwerpunkte liegen bei quantitativen Forschungsmethoden mit SPSS und mixed methods bzw. integrativen Methoden (z.B. quantitative Forschung mit qualitativer Vorstudie). Betreuung einer entsprechend forschungsorientierten Masterthesis ist möglich.**

In dem Seminar werden grundlegende Techniken und Methoden anwendungsbezogener Forschung vermittelt:

- Identifikation und Beschreibung eines Forschungsbereichs
- Ermittlung des Forschungsstands, Quellenkritik, Literatursuche
- Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesigns
- Forschungsfragen und Gegenstand qualitativer, quantitativer und integrative Forschung
- Auswertung und Transfer von Ergebnissen
- Verknüpfung von quantitativer Forschung und SPSS.

**Veranstaltungsbeginn: 4.10.**

---

**M4.03.1.4.1**      **Engel, Frank**                      **Ü**                      **1**      **Modulprü-  
fung**                      **10:00 - 17:00, Block (m)**                      **107**

**Qualitative Interviews führen**

In der lehrergänzenden Übung „Qualitative Interviews führen“ geht es um die Durchführung von Interviews im Rahmen qualitativer Forschung. Hierbei wird nicht – wie in den Pflichtseminaren - auf die unterschiedlichen Interviewformen im Rahmen qualitativer Forschung eingegangen, sondern der Akzent auf das kommunikative Handeln gelegt. Es interessiert, was die Besonderheiten einer derartigen Situation sind, welche strukturell kommunikativen Elemente die Interviewsituation prägen und wie man sich in ihr so verhalten kann, dass man ein - hoffentlich – zufriedenstellendes Interviewergebnis produziert.

Diese Übung ist im Modul 03 nicht verpflichtend. Sie dient der Vorbereitung auf Studienprojekte im Modul 07.

Die Veranstaltung findet an zwei Blocktagen im laufenden WiSe statt.

Blockveranstaltung vom 29.09.2016 - 30.09.2016, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 107

---

**M4 Schwerpunktbildung I**

**M4.04.1.1.1**      **Lenz, Albert**                      **S**                      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mo 11:45 - 13:15, woch**                      **208**

**Psychologische Theorien und Konzepte der Gesundheitsförderung**

Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden, empirisch fundierten Kenntnisse über relevante psychologische Theorieansätze und Konzepte im Rahmen von Gesundheit und Gesundheitsförderung.

Ziel ist es, die klinisch-psychologischen, sozialpsychologischen und gesundheitspsychologischen Ansätze zu verknüpfen und in den Kontext "Gesundheitsfördernder Sozialer Arbeit" zu stellen.

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.04.1.2.1 Hörning, Martin S 2 Modulprü- Mi 15:30 - 17:15, woch 309**  
fung

**Grundlagen und Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung**

Folgende Themen sind Inhalt dieses Seminars:

- Sichtweisen und Verständnis von Gesundheit
- Einflussfaktoren auf Gesundheit
- Erfassung und Messung von Gesundheit
- Salutogenese-Konzept
- Konzepte und Strategien der Krankheitsprävention
- Konzepte und Strategien der Gesundheitsförderung
- Planung gesundheitsfördernder Maßnahmen

## M5 Schwerpunktbildung II

Das Angebot wird studiengangübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

**M4.05.1.1.3 Jünemann, Elisabeth S 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch 312**  
Kilz, Gerhard fung

**Chancen der Steuerung durch Ethik**

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage nach der Steuerungsrolle von Recht und Ethik in der gesundheitsfördernden Sozialarbeit. Am Beispiel konkreter Fragen soll erarbeitet werden, wie die Vorstellung vom Guten und Gerechten professionelle und organisationale Abläufe irritiert und orientiert.

Das Seminar wird ergänzt durch Blended-/E-Learning-Angebote.

**M4.05.1.2.3 Lenz, Albert S 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 208**  
fung

**Psychosoziale Krisen und Krisenintervention**

Krisen gehören zum Leben und weisen darauf hin, dass Menschen in Not sind. Theoretisch betrachtet ist Krise kein präziser Begriff, sondern beschreibt einen akuten Zustand, in dem der Mensch mit Grenzen konfrontiert ist und grundsätzliche Voraussetzungen im Leben in Frage gestellt werden.

Krisen gefährden die psychische und physische Gesundheit.

Das Ziel der Krisenintervention ist die Unterstützung der Fähigkeit des betroffenen Menschen, sich selbst zu helfen und Wege aus der Krise zu finden (im Sinne des Empowerment, sich wieder selbst zu bemächtigen)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.05.1.3.3      Lenz, Albert                      S    2      Modulprü-      Mo 13:30 - 15:15, woch                      208**  
**fung**

**Empowerment - eine integrative Handlungsstrategie in der Gesundheitsförderung**

Durch einen systematischen Bezug zum sozialen Kontext und zu den sozialstrukturellen Gegebenheiten erweitert die Empowermentperspektive swn Blick auf Ressourcen und Resilienzen. Der Mensch wird als handelndes Subjekt betrachtet, das zur Bearbeitung und Gestaltung seines Lebens sowie zur Aufrechterhaltung seiner Gesundheit und seines psychosozialen Wohlbefindens sowohl personale, familiäre und kontextbezogene Ressourcen benötigt.

In der Veranstaltung werden zum einen die theoretischen Dimensionen des Empowermentansatzes und zum andern die Strategien zur Förderung von Empowermentprozessen behandelt.

**Basisliteratur:** Albert Lenz (Hrsg.) (2011) Empowerment. Handbuch für die ressourcenorientierte Praxis. Tübingen: dgvt-Verlag.

**M4.05.1.4.3      Faulde, Joachim                      S    2      Modulprü-      Mi 08:15 - 09:45, woch                      208**  
**fung**

**Gesundheitsbildung - theoretische Grundlagen - Handlungskonzepte - aktuelle Praxisprobleme**

Gesundheitsbildung ist ein zentraler Begriff im Kontext der Gesundheitsförderung. Auf dem Hintergrund bewältigungstheoretischer Ansätze werden in dem Seminar unterschiedliche pädagogische Konzepte der Gesundheitsbildung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Erwachsenenbildung im Hinblick auf ihre Beiträge zur Gesundheitsförderung untersucht.

Einführende Literatur:

Schneider, Volker: Gesundheitspädagogik, Einführung in Theorie und Praxis, Freiburg 2013.

**M4.05.1.5.3      Hörning, Martin                      S    2      Modulprü-      Di 10:00 - 11:30, woch                      309**  
**fung**

**Gesundheitscoaching**

In diesem Seminar werden Strategien und Methoden vorgestellt, mit deren Hilfe bei Klienten Lebens- und Arbeitsstile entwickelt werden können, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit fördern. Beispielhaft werden die Themen Ernährung, Bewegung und Stress ausführlicher behandelt.

Die Teilnehmer werden gebeten, zur ersten Seminarsitzung fünf Fotos (Fotoabzug oder Computerausdruck; keine Fotodateien) zum Thema „Meine Gesundheit“ mitzubringen. Die Fotos sollen Ressourcen, Grenzen oder Gefährdungen der eigenen Gesundheit darstellen und können aus der Privat- oder Arbeitsumgebung stammen.

**M6 Wahlpflichtmodule**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>M4.06.1.1.3</b>	<b>Rademaker, Anna Lena</b>	<b>SÜ</b>				<b>Block (m)</b>	
	<b>Rademaker, Anna Lena</b>	<b>SÜ</b>				<b>n.V.</b>	

#### **Fallverstehen in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit**

Im ersten Block des Seminars besuchen wir die Tagung "Sozialdiagnostik als Fallverstehen" in Hamburg. Im Fokus dieser Tagung werden Fragen von: ‚Sozialdiagnostik‘ und ‚Fallverstehen‘ diskutiert. "Auf der einen Seite besteht inzwischen weitgehende Einigkeit, dass sowohl kategoriengeleitete oder klassifikatorische als auch fallverstehende oder rekonstruktive Zugänge ihre Funktion und Berechtigung haben, zumal sie in vielen diagnostischen Konzepten auch in Kombination eingesetzt werden. Auf der anderen Seite gibt es unterschiedliche Akzentuierungen bzgl. des Kerns der fallanalytischen oder sozialdiagnostischen Tätigkeit je nach Konzept und dahinter stehendem Grundverständnis" heißt es auf der Tagungshomepage (siehe Link). Im zweiten Block des Seminars (1-2 Tage nach individueller Vereinbarung) werden verschiedene Zugänge des diagnostischen Fallverstehens genauer unter die Lupe genommen und in Kleingruppen geübt. Biopsychosoziale Diagnostik versteht sich als ein Basiswerkzeug gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit. Sie verbindet klassifikatorische mit biografieorientierten- und lebensweltdiagnostischen Instrumenten, um die komplexen Problemlagen ihrer AdressatInnen zu verstehen. Kosten: Tagungsbeitrag, Zugfahrt (Niedersachsenticket?) und Unterkunft (ca. 35 ) in Hamburg. I.d.R. werden die Kosten von der KatHo bezuschusst. Genaueres kann aber erst in der **verbindlichen Vorbesprechung am Mittwoch, den 6.07.2016 um 13:30 Uhr in Raum 107** je nach Teilnehmerzahl geklärt werden.

<b>M4.06.1.1.3</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 15:30 - 17:15, woch</b>	<b>208</b>
--------------------	---------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Gesundheit und Krankheit, Alter und Pflege unter Migrantinnen und Migranten**

Das Seminar behandelt die gesundheitliche Lage sowie den Umgang mit Alter und Pflegebedürftigkeit unter Migrantinnen und Migranten, die in den vergangenen Jahrzehnten nach Deutschland kamen. Bei größeren Teilgruppen gehen mit einer ungünstigeren sozialen Lage auch schlechtere gesundheitliche Voraussetzungen und ein größeres Ausmaß von Pflegebedürftigkeit einher, gleichzeitig sind die Zugänge zu (ambulanter wie stationärer) professioneller Unterstützung erschwert (z.B. aufgrund fehlender Sprachkenntnisse, kultureller oder religiöser Barrieren). Ausgehend von einer Analyse dieser Voraussetzungen werden Formen der Selbsthilfe und Unterstützungsleistungen analysiert, die in migrantischen Netzwerken und Organisationen, z.B. in religiösen Gemeinden erbracht werden. Abschließend gilt es, mögliche Anschlussstellen und Konzepte für Kooperationen mit professionellen Diensten zu diskutieren (z.B. kultursensible Pflege).

<b>M4.06.1.2.3</b>	<b>Blomberg, Christoph</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>208</b>
--------------------	----------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Jungengesundheit**

Zur genauen Zielgruppenanalyse für fachliches Handeln gehört auch die Berücksichtigung geschlechtstypischer Unterschiede. Allerdings ist das Wissen über Jungen und Männer noch längst nicht in Theorie und Praxis vorhanden. Erst allmählich widmet man sich in größerem Umfang dem Thema, wie z.B. in diesen Tagen das Robert-Koch-Institut mit einem Themenheft zur Gesundheitsförderung bei Jungen und Männern. Im Seminar werden (prä- und postnatale) geschlechtstypische Gesundheitsdaten von Jungen und jungen Männern vorgestellt und im Anschluss daran Möglichkeiten der Gesundheitsförderung erörtert - verhaltens- und verhältnisbezogen. Themen können sein: Gesundheitswissen von Jungen und Fachkräften; geschlechtstypisches Bewältigungsverhalten; Gesundheitsförderung im Sport; ausgewählte Praxisprojekte...



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.07.1.2.3**     **Hörning, Martin**     **S**     **3**     **Modulprü-  
fung**     **Di 17:30 - 20:15, woch**     **306**

**Forschungsprojekte in der Gesundheitsfördernden Sozialen Arbeit**  
Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

## M8 Master-Thesis Begleitseminar

Das Master-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

## Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

Das Angebot wird studiengangübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

**M4.09.1.1.0**     **Böwer, Michael**     **S**     **10**     **2**     **keine**     **Block**

### **Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit - die nächste Generation**

Die Produktion von Publikationen und kreatives Schreiben sind in aller Regel nicht Bestandteil eines Masterstudiums - obwohl zugleich die kommunikative Vermittlung eigener gesundheitsbezogener Expertise in die Fachszene und in Öffentlichkeit hinein eine Kernaufgabe darstellt. Nur selten schreiben Studierende in Bloggs oder Zeitschriften und bleiben damit eher Objekt des Schreibens über weiterführendes Studium, (beginnende) Praxistätigkeit oder Wissenschaftskarriere als denn handelnde Subjekte. Im Ergebnis erhalten Praktiker/innen (und Akademiker/innen) der Sozialen Arbeit oft keinen direkten Eindruck von den Themen, die die nächste Generation umtreiben.

Die Redaktion der Fachzeitschrift *Sozialmagazin* (Beltz Juventa Verlag) möchte den Raum geben, ihre Gedanken, Sichtweisen auf künftige Praxis in einem Themenheft vorzustellen - und lässt sie dazu in die professionelle Rolle der Heftherausgeber schlüpfen. Teilnehmer/innen haben damit Gelegenheit, die "praktische Arbeit" einer wissenschaftlichen Fachredaktion in einem Verlag kennenzulernen und werden im Schreib- und Rechercheprozess unterstützt von ihren Professor/innen der Ev. HS in Bochum, der FH Dortmund und der KathHO in der Abteilung Paderborn.

Literatur:

Budrich, B. (2015): Erfolgreich publizieren. Grundlagen für Autor/innen aus den Sozial-, Erziehungs- und Geisteswissenschaften. Leverkusen

Hinweis: Die Veranstaltung erfolgt in selbstorganisierten AG's und in gemeinsamen Redaktionstreffen an den drei Standorten am 7.10.16 (Dortmund), 7.1. (Paderborn) und 28.4.17 (Bochum) in Blockform und setzt die Bereitschaft zur aktiven verantwortlichen Teamarbeit voraus. Denn der Kurs ist keine Simulation: das fertige Produkt wird als Ausgabe des Sozialmagazins veröffentlicht. Interessierte wenden Sie daher bitte vorab direkt an Prof. Dr. M. Böwer (Projektleitung KathHO, Abt. PB).

Blockveranstaltung